Haus & Grund
Wuppertal & Umgebung

Fachzeitschrift des „Haus-,Wohnungs- und Grundeigentümer-Vereins in Wuppertal und Umgebung e.V.“

Jahrgang 124

Haus & Grund-Magazin Wuppertal

www.hausundgrundwpt.de

04/2020

Sonderthema
Die Gartensaison ist eröffnet

Wohnraummietvertrag
jetzt auch online erhältlich.

Haus & Grund
Wuppertal & Umgebung

a-ba-cus
Immobilien Management
Hofaue 75 · 42103 Wuppertal
Telefon: (0202) 283 16-0 · Fax: (0202) 283 16 16
e-mail: info@a-ba-cus.de · Internet: www.a-ba-cus.de
Die Hausverwaltung, wir verwalten gerne!

Karsten Lingemann Immobilien
Verwaltung von Eigentumswohnungen
Verwaltung von Mietwohnungen
Hofaue 75 · 42103 Wuppertal
Tel. 02 02 - 4 30 39 86
Fax 02 02 - 4 37 64 47
www.lingemann-immobilien.de
info@lingemann-immobilien.de

BAUMEISTER-VERWALTUNGEN GMBH
HAUS- UND GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN
über 65 Jahre
Mietverwaltung
Saarbrücker Str. 40
42289 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 62 56 60
Fax: 02 02 / 6 36 65
WEG Verwaltung
Saarbrücker Str. 40
42289 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 254 23 15
Fax: 02 02 / 254 23 16
www.baumeister-verwaltungen.de

Peter Leitmann
ÖL- + GASFEUERUNGSTECHNIK
Neuenhofer Str. 20 · 42349 Wuppertal
Tel.: 4 08 79 95
mail@leitmann.net
• Brennerwartung • Reparatur
• Kesselreinigung • Modernisierung

Haushaltsauflösungen
aller Art (auch Messiewohnungen)
Keller · Dachboden · Garten
Ladenrückbau · Müllentsorgung
Betriebs- und Geschäftsauflösungen
AWA GmbH · Geschäftsführer J. Schott
Tel. 0202 - 73 62 27

BECKER & DÖRING GMBH
HAUSVERWALTUNGEN
Sicherheit • Kompetenz • Leistungsfähigkeit
Ihr Spezialist für WEG-Verwaltungen in Wuppertal
Telefon 0202/ 260 460 - 0
Telefax 0202/ 260 460 - 50
E-Mail info@b-u-d.de
Internet www.WEG-Verwalter.de
Becker & Döring GmbH
Hausverwaltungen
Haßlinghauser Str. 163
42279 Wuppertal
Immobilienfachwirt Holger Döring
BVI
Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V.
QUALITÄTS-MANAGEMENT
Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ISO 9001:2000
TÜV SÜD
Mitglied im Verband der nordrhein-westfälischen Immobilienverwalter e.V.

Ihre Immobilienverwaltung für Wuppertal
city IMMOBILIEN VERWALTUNG
0202 97 97 44 2-0
city.immo
City-Immobilien GmbH & Co KG
Hochstr. 1A-19, 42349 Wuppertal, post@city.immo

Artur Schneider
Baumfällung
Gartenbau · Gartenservice
Zaunbau · Steinarbeiten
42349 W'tal, Innsbrucker Str. 13
☎ (02 02) 40 06 86 · Fax 4 08 71 95

Buscher Energie und Wärme
Wetten, dass unser Strom günstiger ist als Ihrer!
Schicken Sie uns jetzt eine Kopie Ihrer letzten Jahresabrechnung
per MAIL: info@buscher-energie.de
oder WHATSAPP: 0175 / 289 0 289

MALERBETRIEB MOTTE
Maler- und Lackierermeister RALF MOTTE
• Dekorative Raumgestaltung
• Fassadengestaltung
• Maler- und Lackierarbeiten aller Art
• Wärmedämmung
Telefon 0202 - 42 51 12
Fax 02191 - 38 88 33
info@malerbetrieb-motte.de
www.malerbetrieb-motte.de

Ralf Zinzius
VBL
Böhler Weg 22c · 42285 Wuppertal
Versicherungsmakler Bergisch Land
Kooperationspartner Haus & Grund
Telefon 0202 / 260 65 60
Telefax 0202 / 260 65 61
info@makler-bergischland.de
Termine gerne nach Vereinbarung.
Für alle Mitglieder attraktive Sonderrabatte

Einbau von Magic Bad Wannentüren
Haußmann Sanitär & Heizung
Guido Haußmann · San.-Inst. und Heizungsbaumeister
Westkotter Str. 23 · 42275 Wuppertal · 02 02 / 507 01 14
info@guido-haussmann.de · www.guido-haussmann.de

Haus & Grund
Wuppertal & Umgebung

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Ich schreibe diese Zeilen kurz vor Ostern und hoffe, dass Sie und Ihre Familien alle gesund sind und sich über die Ostertage erholen konnten. Hinter uns liegen turbulente Wochen, die uns allen Einschränkungen und Anstrengungen abgefordert haben und noch fordern. Das Ausmaß dieser Einschränkungen konnten wir uns vor einigen Wochen, als die Pandemie in China ihren Anfang nahm, nicht vorstellen. Auch die Verantwortlichen mussten die verschiedenen Anordnungen und Meinungen mehrfach, teilweise täglich oder stündlich, anpassen. Jeden von uns haben die Einschränkungen in einem höchst unterschiedlichen Ausmaß betroffen und jeder von uns nimmt diese individuell wahr. Da die Verantwortlichen auf allen Ebenen besonnen reagiert und die Bürger stets informiert haben, gab es bei uns in Deutschland kein lebensbedrohliches Chaos, wie dies leider in einigen anderen Ländern der Fall war und ist.

Die Politik hat innerhalb kürzester Zeit unbürokratische Regelungen geschaffen, um die wirtschaftlichen Auswirkungen für die Bürger gering zu halten. Sicherlich sind nicht sämtliche Regelungen gelungen und/oder ausreichend, aber alle Beteiligten bemühen sich nachhaltig, vernünftige und ausgeglichene Regelungen zu schaffen. Dies hat es in der jüngeren Vergangenheit der Bundesrepublik Deutschland in diesem Umfang noch nie gegeben. Ich hoffe, dass sich dies auch in der Zeit nach der Pandemie fortsetzt, denn die derzeitige Situation zeigt, dass eine übergreifende Zusammenarbeit oft bessere Lösungen hervorbringt, als wenn sich eine kleine Anzahl von Personen hiermit beschäftigen. Hierfür gibt es eine Vielzahl an Beispielen. Die Gesetze zur Dämpfung der Folgen der Pandemie wurden entworfen und veröffentlicht. Im Anschluss haben Verbände, z.B. Haus & Grund, der Deutsche Mieterbund, die Verbraucherschützer uvm., Änderungen vorgeschlagen, um eine ausgeglichene für alle Parteien tragbare Lösung zu entwickeln, so dass die Regelungen am Ende für alle Beteiligten im Großen und Ganzen tragbar sind. Oder: Betriebe haben unbürokratisch ihren Betriebsablauf umgestellt, um dringend benötigte Güter herzustellen. Oder: Betriebe haben Krankenhäusern mit Materialien ausgeholfen, welche diese benötigt haben. Diese Vorhaben hätten ohne die Krise eine wahre Bürokratieflut ausgelöst und am Ende wären viele Ideen aufgrund dessen nicht umgesetzt worden. Auch hier hoffe ich, dass wir für die Zukunft Lehren ziehen und die Bürokratieabläufe kritisch auf den Prüfstand gestellt und auf ein notwendiges Maß zurückgeschrumpft werden.

Viele Menschen erfahren eine Welle der Solidarität. Es werden Einkaufsgemeinschaften gegründet, Vorräte werden geteilt und sie sprechen miteinander anstatt nach einem kurzen Gruß aneinander vorbeizugehen. Gleichzeitig entwickeln die Menschen gemeinsam Ideen, wie sie die unterschiedlichen Folgen der Krisen gemeinsam meistern können. Hierzu gehören Ideen, zum Schutz der Menschen, z.B. abnehmbare Griffe für Einkaufswagen, das Nähen von Mund und Nasen Masken, oder zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen, wie z.B. Online Kurse der örtlichen Tanzschule, Lieferung von Waren der lokalen Unternehmer nach telefonischer Bestellung, außer Haus Essenslieferungen des Stammlokals uvm. Viele neue Ideen wurden aus der Not heraus geboren und sind so gut, dass sich diese sicherlich auch in einer Zeit nach der Lockerung der Einschränkungen fortsetzen werden.

Dieser Gemeinschaftsgeist muss sich auch im Anschluss an die Lockerung der Einschränkungen fortsetzen. Wir brauchen ein Miteinander statt ein Gegeneinander. Dies gilt sowohl für das menschliche als auch das wirtschaftliche Miteinander. Derzeit stellen wir fest, wie wichtig der örtliche und lokale Anbieter von Dienstleistungen und Waren ist. Ohne sie fallen Arbeitsplätze weg, fehlen Einnahmen bei Vermietern und der Stadt und unsere Innenstädte wirken unattraktiv, da sie austauschbar sind. Auch konnten wir ein höchst unterschiedliches Verhalten bei lokalen und globalen Anbietern feststellen. Während globale Anbieter, trotz florierender Onlineshops, unverzüglich Mietzahlungen eingestellt und Kurzarbeit angeordnet haben, haben die meisten lokalen Anbieter versucht hiervon Abstand zu nehmen. Sie haben erkannt, dass eine Einstellung von Zahlungen langfristig niemanden hilft und versucht andere Lösungen zu finden, z.B. Lieferdienste, Umstellung auf eine andere Produktion, Vorziehen von Aufträgen außerhalb von Gebäuden, Angebot von Onlinekursen uvm. Diese Solidarität müssen

wir Kunden auch zukünftig honorieren. Wir sollten unser Konsumverhalten langfristig umstellen, damit die vielen lokalen Anbieter von Waren und Dienstleistungen diese Krise überstehen, langfristig überleben, Arbeitsplätze sichern und unsere Innenstädte durch sie attraktiv bleiben.

Leider mussten wir unsere für den 05.05.2020 geplante Jahreshauptversammlung absagen. Wir werden diese selbstverständlich nachholen, sobald dies erlaubt und für die Teilnehmer aus medizinscher Sicht vertretbar ist. Ich freue mich bereits darauf, Sie zu diesem späteren Termin begrüßen zu dürfen.

Ob und wann wir unsere Beratungsstellen wieder für den Publikumsverkehr öffnen können oder unter welchen Umständen persönliche Beratungen zu diesem Zeitpunkt möglich sind, vermag ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhersagen. Wir müssen uns an dieser Stelle an die gesetzlichen Anordnungen und zu Ihrem Schutz und dem Schutz unserer Mitarbeiter an die medizinischen Empfehlungen halten. Bis wir wieder öffnen können, sind wir weiterhin telefonisch für Sie zu erreichen und beraten Sie gern.

Bitte bleiben Sie gesund,

Ihr

In dieser Ausgabe befindet sich eine Beilage der Firma:
Kasprzik & Heyen GmbH

Haus & Grund
Wuppertal & Umgebung

Inhaltsverzeichnis

Kommentar
Mietspiegeldebatte: Ziel verfehlt 87

Politik & Wirtschaft
„Die Welt von morgen wird eine andere sein“ 88

Mietspiegel 2020 89

Recht & Steuern
Kündigung wegen freilaufender Hunde im Garten 90

Klimabonus oder Handwerkerbonus – was ist günstiger? 90

Kündigungsschutz gilt zunächst bis 30. Juni 91

Vermieten und Verwalten
Kein Vertragsanpassungsanspruch nach Zustimmung zur Mieterhöhung 92

Wir sind für Sie da! 93

Kooperationspartner

Finanzen & Versicherungen
Fünf Tipps für Haus und Garten im Frühling 97

Haustechnik
Ein schattiges Plätzchen 98

Lieblingsplatz Balkonien 98

Sonderthema
Zum Start ins Frühjahr gibt es im Garten viel zu tun 100

Bis Ende April Rosenbeete anlegen 101

Der Wohnbereich endet nicht an der Hausfassade 102

Erfrischung im eigenen Garten 102

Flächen natürlich befestigen 103

Der Vorgarten im Wandel der Zeit 104

Sicher Heimwerken in der Höhe 105

Markisentuch: Die wichtigsten Faktoren für eine hohe Sonnenschutzqualität 106

Urlaubspläne für zu Hause 107

Mitmachen und Online Mietvertrag gewinnen! 108

Rezensionen
Schimmelpilz und Mietrecht 109

Verträge & sonstige Formulare | Literatur 110

Service bei Haus & Grund 111

Telefonauskünfte für Barmen und Elberfeld 111

Geschäftszeiten der Beratungsstellen 111

Impressum 112

© Die Hoffotografen

Kommentar

Mietspiegeldebatte: Ziel verfehlt

Von Dr. Kai H. Warnecke, Präsident

In den vergangenen Jahren ist es vor allem in großen Städten mit qualifizierten Mietspiegeln immer häufiger zu gerichtlichen Auseinandersetzungen über die Richtigkeit der Mietspiegel gekommen. Dabei haben Gutachter festgestellt, dass diese Mietspiegel zum Teil nicht wissenschaftlichen Ansprüchen genügen. Dies liegt nicht selten daran, dass manch eine Kommune versucht, über eine manipulative Datenauswahl statt der ortsüblichen Vergleichsmiete eine niedrigere Wunschmiete durchzusetzen.

Der Gesetzgeber hat sich nun zum Ziel gesetzt, Mietspiegel rechtssicherer zu gestalten. Doch wie? Das Ziel ist einerseits, dass sie rechtlich weniger angreifbar werden. Das aber ist schwierig, wenn sie andererseits allein nach wissenschaftlichen Kriterien erstellt werden sollen. Denn die Wissenschaft muss frei sein, sie lässt sich nicht in einem Gesetz regeln.

Die Bundesregierung versucht es dennoch. Unter anderem soll deswegen bei der Erhebung der Mieten künftig auch ermittelt werden, ob diese aufgrund eines besonderen Näheverhältnisses zwischen Mieter und Vermieter atypisch niedrig oder hoch sind, um sie sodann als ortsunüblich auszuschließen. Was sinnvoll klingt, würde dazu führen, dass die Behörden erfahren dürfen, ob Mieter und Vermieter miteinander verwandt sind, eine Freundschaft pflegen oder ein sonstiges Näheverhältnis sie miteinander verbindet.

In der Folge würden, nur um banale Mietspiegel zu erstellen, die intimsten Verhältnisse der Menschen ausgeforscht. Hier schießt der Gesetzgeber weit über das Ziel hinaus: Um kleinste Abweichungen der Vergleichsmiete auszuschließen, dürfen nicht die persönlichsten Verhältnisse von Millionen Bürgern ausgeforscht werden. Die gehen den Staat nichts an.

Ihr

POLITIK & WIRTSCHAFT

Interview

„Die Welt von morgen wird eine andere sein“

Das Interview führte Anna Katharina Fricke, Referentin Presse und Kommunikation

Staatsministerin Dorothee Bär, Beaufrtagte der Bundesregierung für Digitalisierung. ©Bundesregierung-Jesco Denzel

Dorothee Bär ist Staatsministerin im Bundeskanzleramt und Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung und seit 2005 Bundestagsabgeordnete der CDU/CSU. Sie gehörte zu den ersten Abgeordneten, die sich früh dafür stark machten, wie die Herausforderungen der digitalen Gesellschaft gemeistert und ihre Chancen am besten genutzt werden können.

Sehr geehrte Frau Staatsministerin, die voranschreitende Digitalisierung unserer Gesellschaft bereitet vielen Menschen Freude, es gibt jedoch auch Bedenken. Wie begegnen Sie den Ängsten der Menschen?

Ich verstehe, dass es Bedenken im Zusammenhang mit der Digitalisierung gibt. Immerhin berührt dieses Thema alle Lebensbereiche. Egal, ob Wirtschafts- oder Arbeitswelt, Mobilität, Weiterbildung oder medizinische Versorgung, die Welt von morgen wird eine andere sein als heute. Diese Veränderungen halten jedoch Chancen und Risiken gleichermaßen für uns bereit. Ich betone gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern die Chancen der Digitalisierung. Die Welt verändert sich auf jeden Fall, da ist es besser, sich den Herausforderungen zu stellen und die Zukunft aktiv zu gestalten, als dieses nur anderen zu überlassen. Mein Ziel ist es, das Leben der Bürgerinnen und Bürger durch den digitalen Wandel besser zu machen.

Die Mitglieder von Haus & Grund, private Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer, können deutschlandweit in rund 900 Vereinen Beratungsstellen zum persönlichen Gespräch aufsuchen. Ein Gesicht zu sehen, ist vielen immer noch sehr wichtig. Gibt es überhaupt Bereiche, in denen eine Digitalisierung nicht sinnvoll und nicht zu erwarten ist?

Maschinen können zukünftig sicher viele Aufgaben übernehmen, für die sie besser als der Mensch geeignet sind oder wofür bei uns, in der sich demografisch verändernden Gesellschaft, schlicht nicht genügend Menschen zur Verfügung stehen. Ich glaube, dass es kaum einen Bereich geben wird, der nicht in irgendeiner Weise auch von der Digitalisierung betroffen sein wird. Ich bin aber auch überzeugt, dass es immer Aufgaben geben wird, die nur der Mensch übernehmen kann, zum Beispiel dort, wo es um soziale Interaktionen, um Einfühlen und Mitfühlen geht. Empathie wird noch wichtiger als ohnehin schon.

Die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung ist das Mammutprojekt der Bundesregierung. Was bedeutet für Sie ein moderner Staat? Was sind Ihre Ziele als Staatsministerin für Digitales?

Ich begreife den Staat als Dienstleister, der seine Dienstleistungen da, wo es möglich und sinnvoll ist, digital zur Verfügung stellt. Ich möchte in meiner Funktion als Staatsministerin für Digitalisierung dafür sorgen, dass digitale Themen noch stärker im Fokus stehen. Bereits im Rahmen der Umsetzungsstrategie zur Digitalen Agenda beschlossene Maßnahmen sollen über alle Ressortgrenzen hinweg schneller und effizienter umgesetzt werden. Grundsätzlich sollten alle Maßnahmen des Staates – aktuelle und zukünftige – unter dem Aspekt der Digitalisierung betrachtet werden, ganz so, wie es heute zum Beispiel auch für den Aspekt der Nachhaltigkeit der Fall ist.

Was versprechen Sie sich von Projekten wie einem „digitalen Bauantrag“? Wird es zukünftig auch für weniger internetaffine Bauherren durchschaubar bleiben?

Im Bereich Bauen und Wohnen gibt es ein großes Potenzial für Digitalisierungsmaßnahmen. Das geht von der Planung von Baumaßnahmen über den Bau bis hin zum Betrieb. Es ist klar, dass im Rahmen der behördlichen Antrags- und Genehmigungsverfahren auch die Verwaltung ihre digitale Rolle in dieser Prozesskette spielt. Es muss vermieden werden, dass es an irgendeiner Stelle bei diesen Prozessen zu einem Medienbruch kommt. Und da ist der digitale Bauantrag ein Baustein in der Folge dieser Abläufe. Ich glaube, die Digitalisierung im Baubereich ist auch eine Chance, die Abläufe für Bauherrinnen und Bauherren transparenter und verständlicher zu gestalten. Der im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes geplante digitale Bauantrag kann zudem Zeit- und Kostenersparnisse bedeuten.

Haben Sie weitere Beispiele, die für Haus- und Grundeigentümer interessant sind? Wie sieht es mit der Umsetzung hier aus?

Die Zuständigkeit für die Digitalisierung im Baubereich liegt in erster Linie bei den Marktteilnehmern. Die Bundesregierung setzt sich aber für eine schrittweise, praxisorientierte Digitalisierung ein. Wir achten darauf, dass durch die Digitalisierung keine Marktzugangsbeschränkungen entstehen. Dieses gilt insbesondere für die kleinen und mittelständischen Unternehmen der Bauwirtschaft. Von zentraler Bedeutung ist die Schaffung einheitlicher und herstellerneutraler Standards für den digitalen Datenaustausch. Wir fördern die Einführung digitaler Methoden auf verschiedenen Ebenen, zum Beispiel mit der Einrichtung von Kompetenzzentren und der Durchführung von Forschungsaufträgen. Die konsequente Digitalisierung in der Bauwirtschaft wird einen wichtigen Beitrag für die schnellere Umsetzung von Bauvorhaben und damit gegen die Wohnungsnot leisten.

Mietspiegel 2020

Seit nunmehr gut 3 Jahren haben wir in Wuppertal einen qualifizierten Mietspiegel. Dieser bildet in einem gewissen Umfang den aktuellen Stand der Mieten in bestehenden Mietverhältnissen ab und dient in bereits bestehenden Mietverhältnissen als Begründungsmittel für Mieterhöhungen.

Der zuletzt gültige Mietspiegel vom 22.12.2018 muss nach Ablauf von zwei Jahren im Dezember 2020 durch einen neuen Mietspiegel ersetzt werden. Daher haben bereits vor einigen Monaten die Vorbereitungen für die Erstellung eines neuen Mietspiegels begonnen. Das erfahrene Hamburger Forschungsinstitut F + B Forschung und Beratung für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH, wurde mit der Mietspielerstellung zusammenhängenden Arbeiten beauftragt und führt insbesondere die Umfrage mit dem Fragebogen unter den Eigentümern durch.

Der neue Umfragebogen wurde entworfen und zwischen den Teilnehmern des Arbeitskreises abgestimmt. Er ähnelt den Umfragebögen der letzten Jahre, d.h. Baualter, bauliche Beschaffenheit und Ausstattung der Wohnung / des Hauses, Größe der Wohnfläche und gezahlte Kaltmiete zum Stichtag 01.04.2020 werden abgefragt.

Dieser Umfragebogen wird in der Woche nach Ostern an einige Tausend Immobilieneigentümer versandt. Die nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Immobilieneigentümer haben einen Monat Zeit den Fragebogen in Papierform auszufüllen und zurückzusenden. Alternativ können die Fragen auch online beantwortet und zurückgesandt werden. Die ausgewählten Eigentümer erhalten zusammen mit dem Fragebogen ausführliche Hinweise zum Ausfüllen, in Papierform oder online, und dem Rückversand der Unterlagen.

Die zurückgesandten Daten werden anonym ausgewertet. Weder die Daten von Vermietern noch von Mietern werden gesammelt, gespeichert oder veröffentlicht. Der Schutz der Daten von Vermietern und Mietern wird gewahrt.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Wir möchten Sie dennoch bitten, den Fragebogen oder die Fragebögen (im Fall mehrerer Häuser) vollständig auszufüllen und zurückzusenden. Jede Rückmeldung ist wichtig und garantiert einen neuen Mietspiegel, den wir in Wuppertal benötigen. Wir danken Ihnen bereits im Voraus für Ihre Mithilfe.

Sollten Sie einen Fragebogen erhalten und hierzu Fragen haben, sprechen Sie hierzu bitte unsere Rechtsberater an. Diese helfen Ihnen gern weiter.

Beratungsstelle Barmen:
An der Clefbrücke 2a · 42275 Wuppertal
Tel. (02 02) 25 59 50 · Fax (02 02) 25 59 54
info@hausundgrundwpt.de

Beratungsstelle Elberfeld:
Carl Bremme Haus
Laurentiusstr. 9 · 42103 Wuppertal
Tel. (02 02) 2 55 95 22 · Fax (02 02) 94 67 98 98

MICHAEL PONY GMBH
Elektroinstallationen · Video-Sicherheitstechnik
Antennentechnik · EDV- und Fernmeldenetze
DIRK ABENDROTH
Geschäftsführer - Elektromeister
Rhönstr. 8 · 42349 Wuppertal
Tel. 02 02 / 295 06 40
Fax 02 02 / 295 06 41
Mobil 0177 8 14 82 86
info@pony-gmbh.de

Irmgard Presia
Sanitär · Heizung
Reparaturen · Wartungen
Irmgard Presia
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin
Auf dem Brahm 5 · 42281 Wuppertal
Telefon 02 02/62 88 07
Telefax 02 02/62 88 08
Mobil 01 71/7 72 04 53
E-Mail irmgard-presia@t-online.de
Internet www.irmgard-presia-sanitaer.de

Planung und Bau individueller Kachelöfen und Kamine
Kaminöfen – Pelletöfen – Edelstahlschornsteine
Unsere Stärke: Gas-Kaminanlagen
Mein Platz am Kaminfeuer
Kachelofen & Kaminstudio
Riesenberg OHG
Wittensteinstraße 161-163 · Wuppertal
Tel. 0202-81 08 10
www.kamine-riesenberg.de

Bauunternehmen für Hoch- und Tiefbau Trockenausbau in Gipskarton
Bauunternehmen
H. Puley GmbH
42327 Wuppertal
Erntegrund 20
Telefon 02 02 / 2 74 13 66
Telefax 02 02 / 2 74 13 68

ROLAND Sicher im Recht.
Was erwarten Sie von Ihrer Rechtsschutz-Versicherung? Die beste Problemlösung in allen rechtlichen Angelegenheiten! Mit unserem Eigentümer- und Vermieter-Rechtsschutz sichern Sie Ihre Interessen im Streitfall umfassend ab.
Unser Team steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:
ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG
Haus & Grund-Team
Telefon 0221 8277-2333
www.roland-rechtsschutz.de/hausundgrund
Haus & Grund
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Für Haus & Grund Mitglieder bieten wir besonders günstige Konditionen!

RECHT & STEUERN

Vierbeiner auf Gemeinschaftsflächen

Kündigung wegen freilaufender Hunde im Garten

Von Dr. Helena Klinger, Referentin Recht

Hunde bellen, haaren, können gefährlich werden und hinterlassen eventuell auch Verunreinigungen. Eine Kündigung kann allerdings schon gerechtfertigt sein, wenn die Mieter ihre Vierbeiner unangeleint auf den Außenflächen laufen lassen. So stellte der BGH mit Beschluss vom 2. Januar 2020 (VIII ZR 328/19) klar, dass Mietern, die entgegen der Hausordnung ihren Hund frei auf den Gemeinschaftsflächen herumlaufen lassen, nach erfolgloser Abmahnung gekündigt werden kann.

In dem vom BGH entschiedenen Fall ging es um die Mieter einer Villa in Berlin, zu deren Gemeinschaftsflächen im Außenbereich sowohl Grünflächen als auch ein Kinderspielplatz gehören. Die Mieter hatten ihre beiden Hunde entgegen den Bestimmungen der Hausordnung und trotz mehrerer Abmahnungen unangeleint auf den Gemeinschaftsflächen des Hauses laufen lassen. Die Vermieterin kündigte daraufhin fristlos, hilfsweise ordentlich. Nachdem die Mieter nicht auszogen, klagte die Vermieterin auf Räumung.

Der BGH gab der Vermieterin Recht. Er begründete seine Entscheidung damit, dass eine beharrliche Pflichtverletzung, wie der Verstoß gegen die Hausordnung und die Störung des Hausfriedens trotz mehrfacher Abmahnungen, eine fristlose Kündigung rechtfertige. Zur Rechtfertigung der Kündigung bedürfe es weder Beschwerden anderer Mieter noch eines Nachweises von Verunreinigungen durch die beiden Hunde.

Haus & Grund
Solvenz-Check mit
der Creditreform

Bonitätsabfrage des Mietinteressenten. Abfrage nur vor Abschluss des Mietverhältnisses mit Einverständniserklärung des Mieters (Unterlagen hierfür in der Geschäftsstelle) gegen 20,– Euro Gebühren möglich.

Steuerermäßigung

Klimabonus oder Handwerkerbonus – was ist günstiger?

Von Sibylle Barent, Referentin Steuern und Recht

Für alle energetischen Modernisierungsmaßnahmen in der selbstgenutzten Immobilie, die nach dem 31. Dezember 2019 begonnen wurden und noch 2020 abgeschlossen werden, ist schon jetzt eine direkte Ermäßigung der Einkommensteuer möglich, ähnlich wie beim altbekannten Handwerkerbonus.

Als Eigentümer muss man sich aber entscheiden, denn für ein und dieselbe Maßnahme wird nur entweder der eine oder der andere Bonus gewährt. Doch wie finde ich heraus, was wann günstiger ist und wie plane ich die Maßnahmen steuerlich optimal ein?

Wesentliche Unterschiede sind,

- dass der neue Klimabonus einmalig pro Objekt für einen Dreijahreszeitraum gewährt wird, der Handwerkerbonus hingegen jedes Jahr neu in Anspruch genommen werden kann,
- dass der Ermäßigungshöchstbetrag von 40.000 Euro beim Klimabonus über drei Jahre wesentlich höhere Aufwendungen erfasst als der Handwerkerbonus von 1.200 Euro,
- dass beim Handwerkerbonus nur die Arbeitskosten berücksichtigt werden können, während beim Klimabonus Arbeits- und Materialkosten mit umfasst sind.

Was folgt daraus für die eigene Wahl?

Für größere energetische Modernisierungsarbeiten, wie zum Beispiel die Erneuerung einer Heizungs- oder Lüftungsanlage oder eine Wärmedämmung, sollte man sich den Klimabonus aufsparen. Ein Beispiel: Wird zunächst nur eine nicht so umfangreiche Einzelmaßnahme wie der Austausch eines einzelnen Fensters vorgenommen, kann hierfür zunächst auf den Handwerkerbonus zurückgegriffen werden. Die nachfolgende große Maßnahme wie eine Heizung oder Dämmung kann im darauffolgenden Jahr eingeplant und hierfür der Klimabonus eingesetzt werden. Für Maßnahmen innerhalb der großen Sanierung, die nicht über den Klimabonus förderfähig sind, also zum Beispiel begleitende Arbeiten, kann ergänzend der Handwerkerbonus zum Tragen kommen.

Der klassische Handwerkerbonus kann übrigens auch dann noch zum Einsatz kommen, wenn der zuvor in Anspruch genommene Klimabonus aufgezehrt wurde oder wenn die ausschließliche Selbstnutzung innerhalb des Dreijahreszeitraums der Klimabonus-Förderung wegfällt. Schließlich gilt es zu beachten, dass dieser nur dann gewährt wird, wenn das Gebäude bei Durchführung der Maßnahme mindestens zehn Jahre alt ist. Eine Kombination mit anderen öffentlichen Förderungen ist bei beiden Boni ausgeschlossen.

Corona:

Kündigungsschutz gilt zunächst bis 30. Juni

Von Erik Uwe Amaya,
Verbandsdirektor Haus & Grund Rheinland Westfalen

Im Eiltempo hat der Bundestag beschlossen, dass Mieter auf Grund der Corona-Situation einen Kündigungsschutz für rückständige Mieten bis zum 30. Juni 2020 erhalten sollen – verlängerbar bis zum 30. September 2020. Die angefallenen Mietschulden sollen bis zum 30. Juni 2022 zurückgezahlt werden. Haus & Grund konnte noch Schlimmeres verhindern.

Der Bundestag hat das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht beschlossen, das bei Wohn- und Gewerbeimmobilien ein Leistungsverweigerungsrecht der Mietzahlungen vom 1. April bis zum 30. Juni 2020 eingeführt hat. Es gilt ein Kündigungsschutz für Mieter bei Nichtzahlung der Miete für diesen Zeitraum. Der Zahlungsanspruch des Vermieters bleibt aber bestehen. Die Bundesregierung ist zudem ermächtigt, den Zeitraum mittels einer Verordnung bis zum 30. September 2020 zu verlängern, ohne den Bundestag beteiligen zu müssen.

Der Mieter muss glaubhaft machen, dass er auf Grund der Auswirkungen des Coronavirus seine Miete nicht zahlen kann. Zur Glaubhaftmachung kann sich der Mieter entsprechender Nachweise, einer Versicherung an Eides Statt oder sonst geeigneter Mittel bedienen. Geeignete Mittel können insbesondere der Nachweis der Antragstellung beziehungsweise die Bescheinigung über die Gewährung staatlicher Leistungen, Bescheinigungen des Arbeitsgebers, andere Nachweise über das Einkommen beziehungsweise über den Verdienstausfall sowie behördliche Verfügungen sein. Der Mieter hat die in diesem Zeitraum angesammelten Mietschulden bis zum 30. Juni 2022 auszugleichen. Die Kündigung wegen dieser Mietschulden ist bis dahin ausgeschlossen.

Durch Verabschiedung dieses Gesetzes ist die Nichtzahlung der Warmmiete sanktionslos. Eine Entlastung des Vermieters bei Betriebs- und Verwaltungskosten ist hingegen nicht vorgesehen. Dieses Gesetz wälzt das wirtschaftliche Risiko der kommenden Monate auf die Schultern der Eigentümer ab. Nach einer Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung aus dem Jahr 2015 (BBSR-Online-Publikation Nr. 2/2015) sind 40 Prozent der privaten Vermieter 60 Jahre und älter. Das heißt, die Risikogruppe, die durch die Corona-Maßnahmen geschützt werden soll, wird nun mit den finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise alleine gelassen. Aber auch jüngere Generationen, die ihre Mietwohnungen noch finanzieren müssen, sind betroffen. Mit dem Gesetz ist eine dreimonatige Stundung bei Verbraucher-Immobilienkrediten beschlossen worden, so dass die fällige Kreditrate erst ab dem 1. Juli 2020 gezahlt werden muss. Voraussetzung ist, dass Corona-bedingte Einnahmeausfälle den angemessenen Lebensunterhalt des Kreditnehmers gefährden.

Fehlen aber die Mieteinnahmen, fehlen auch finanzielle Mittel zur Beauftragung von Handwerksbetrieben für Instandsetzungs- und (energetische) Modernisierungsmaßnahmen. Die gesetzliche Neuregelung belastet die vermietenden Privatpersonen in Deutschland, die ihren Lebensunterhalt, Unterhaltspflichten und sonstige Zahlungsverpflichtungen aus Mietzahlungen bestreiten, anstatt auf eine Mieten-Garantie durch die sozialen Sicherungssysteme zu setzen – auf die Vermieter regelmäßig selber nicht zurückgreifen können. Haus & Grund hatte im Vorfeld gefordert, dass der Kündigungsausschluss daran geknüpft sein muss, dass

Schlosserei
Tel. 31 65 50
Fax 30 38 65
Kromberg Metallbau GmbH
Türen · Tore · Fenster · Treppen
Geländer · Gitter · Reparaturdienst
Edelstahlverarbeitung
Wiesenstraße 120 · 42105 Wuppertal
E-Mail: Kromberg_Metallbaugmbh@web.de

Seit 1885
HAPPE GmbH
TÜV gepr. Fachbetrieb
§ 19 I WHG
Tankreinigung · Tankschutz
Demontage
Sanitär- und Heizungsbau
42389 Wuppertal • Schwelmer Straße 46
Heizöl
Telefon: 02 02-60 28 43
Notdienst 01 71-2 61 20 16

Zu Ihrer eigenen Sicherheit!!!
VdS 24h
Gefahrenmeldetechnik
WEGO GmbH
02 12 - 88 07 30 0
Einbruchmeldeanlagen VdS
Brandmeldeanlagen VdS
RWA- und Feststellanlagen
Videoüberwachungstechnik
Funkalarmanlagen
Notleuchten / -schilder
www.wegogmbh.de
Notdienst 02 12 - 88 07 30 48

Von der Handwerkskammer Düsseldorf öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Dachdecker - Handwerk und für das Klempner - Handwerk.
Thomas Sobireg
Dachdecker- und Klempnermeister
Uellendahler Str. 200A
42109 Wuppertal
Tel. 0202 - 66 23 30
Fax 0202 - 64 36 43
www.gutachter-sobireg.de

Haben Sie Schimmel im Keller?

Wir beheben nasse Keller, nasse Wände, Schimmel.
Ein für alle Mal !
Dirk Hünninghaus® GmbH
mehr als 45 Jahre Erfahrung
Horather Schanze 4
42281 Wuppertal
Telefon 0202 . 78 55 20
Telefax 0202 . 78 90 21
info@huenninghaus.com
www.huenninghaus.com

der Mieter fortlaufend Bemühungen zur Beantragung von Wohngeld oder den Kosten der Unterkunft unternimmt. Denn nur er kann Miete aus dem Sozialsystem erlangen. Es muss sofort und ggf. mit erst nachträglicher Antragsprüfung einen Anspruch des Eigentümers auf Unterstützung aus einem „Sicher-Wohnen-Fonds" geben, um die Zahlungspflichten der Eigentümer abzusichern.

Haus & Grund konnte aber noch Schlimmeres verhindern. Im ursprünglichen Regierungsentwurf war ein bis zu 12 Monate dauerndes Zahlungsmoratorium für Mieter vorgesehen. Überdies sollten Vermieter ihrem Mieter im Streit nachweisen, dass er doch zahlungsfähig ist. Haus & Grund Rheinland Westfalen hat zusammen mit weiteren Landesverbänden, dem Zentralverband, Haus & Grund Vereinen und vor allem mit Unterstützung von mehreren tausend Haus & Grund Mitgliedern, die wir über unsere Newsletter informiert haben, an die Bundestagsabgeordneten appelliert, Abstand von diesen Plänen zu nehmen. Der Protest hatte überwiegend Erfolg.

Bei der Maklerprovision hat der Bundestag vor Jahren beschlossen, dass im Mietverhältnis das Bestellerprinzip gelten soll: Wer bestellt, bezahlt. Nach Auffassung von Haus & Grund Rheinland Westfalen sollte dies bei den Corona-Maßnahmen auch gelten. Wenn der Staat A sagt, dann muss er auch B sagen.

Hinweis:

Dieser Artikel basiert auf dem Informationsstand vom 25. März 2020 (12 Uhr). Wir halten Sie hier im Mitgliedermagazin sowie im Internet unter www.hausundgrund-verband.de stets aktuell auf dem Laufenden!

VERMIETEN UND VERWALTEN

Mieterhöhung bei falsch berechneter Wohnfläche

Kein Vertragsanpassungsanspruch nach Zustimmung zur Mieterhöhung

Von Inka-Marie Storm, Chefjustiziarin

Dem Mieter steht kein Anspruch auf eine Anpassung des Mietvertrags zu, wenn die vom Vermieter angegebene Wohnfläche zwar größer als die tatsächliche ist, die erhöhte Miete aber auch unter Berücksichtigung der tatsächlichen Wohnfläche noch unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete liegt. Das hat der Bundesgerichtshof (BGH) mit Urteil vom 11. Dezember 2019, VIII ZR 234/18, entschieden.

In dem zu entscheidenden Fall klagte der Mieter auf Rückzahlung von Anteilen der monatlichen Miete im Zeitraum von 2011 bis 2013. Im Jahre 2011 hatte er dem Mieterhöhungsanspruch des Vermieters zugestimmt und die höhere Miete gezahlt. Der Vermieter hatte sich seinerzeit auf die im Mietspiegel seiner Gemeinde ausgewiesene ortsübliche Vergleichsmiete berufen und der Wohnung 113,66 Quadratmeter Wohnfläche zugrunde gelegt. 2013 kamen dem Mieter erstmals Zweifel an der angegebenen Wohnfläche, die er selbst mit 99,75 Quadratmeter angab. Der Mietvertrag selbst enthielt keine Angaben zur Wohnfläche.

Ortsübliche Vergleichsmiete ausschlaggebend

Der Bundesgerichtshof führte zur Begründung seiner Entscheidung aus, dass die falsch angegebene Wohnfläche einen sogenannten „beidseitigen Motivirrtum", nämlich einen Kalkulationsirrtum darstellen könne. Das ist dann der Fall, wenn sich der Erklärende und der Empfänger über die Umstände irren, die der Berechnung zugrunde liegen – wie hier die Quadratmeterzahl. Unter den gesetzlichen Voraussetzungen des Wegfalls der Geschäftsgrundlage sei eine Vertragsanpassung an die geänderten Umstände grundsätzlich möglich. In dem zu entscheidenden Fall sei dem Mieter die Mieterhöhung allerdings zumutbar. Schließlich habe sich der Irrtum über die Wohnfläche nicht zum wirtschaftlichen Nachteil des Mieters ausgewirkt. Das Mieterhöhungsverlangen entsprach selbst bei Berücksichtigung der tatsächlichen Wohnfläche der ortsüblichen Vergleichsmiete.

Klage in anderem Fall erfolgreich

In einer anderen Konstellation hat der BGH allerdings einen Vertragsanpassungsanspruch des Mieters bejaht. In diesem Fall basierte das Mieterhöhungsverlangen ebenfalls auf einer zu hohen Quadratmeterangabe. Die Miete pro Quadratmeter entsprach aber bereits der ortsüblichen Vergleichsmiete. Folglich lag die nach Zustimmung des Mieters zur Mieterhöhung vereinbarte Miete bei Berücksichtigung der tatsächlichen Wohnfläche deutlich oberhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete. Dies war dem Mieter nicht zumutbar, so der BGH in einer früheren Entscheidung (Urteil vom 7. Juli 2004, VIII ZR 192/03).

Wohnflächenberechnung

Es existieren verschiedene Berechnungsmethoden zur Bestimmung von Rauminhalt, Nutz- und Wohnflächen. Architekten und Ingenieure verwenden regelmäßig die DIN 277 zur Ermittlung des Rauminhaltes und der Nutzfläche, um die Bauwerkskosten zu bestimmen. Diese Quadratmeterangabe wird auch gelegentlich zur Mietpreisberechnung verwendet, muss dann aber ausdrücklich vertraglich vereinbart sein. Fehlt die Größenangabe oder ein Verweis auf die Berechnungsmethode im Mietvertrag, gehen die Gerichte regelmäßig davon aus, dass es sich bei den vom Vermieter genannten Quadratmetern um die Wohnfläche handelt, die entweder anhand der Zweiten Berechnungsverordnung (II. BV) oder nach der Wohnflächenverordnung ermittelt wird.

Leider kommt es in der Praxis immer wieder einmal vor, dass vereinbarte und erneut vermessene Flächen voneinander abweichen. Die Ursachen für mögliche Flächenabweichungen sind unterschiedlich. So führen bereits verschiedene Berechnungsmethoden zu verschiedenen Ergebnissen. Aber auch Ermessensspielräume innerhalb einer Berechnungsmethode, Messungsgenauigkeiten und handwerkliche Fehler führen zu unterschiedlichen Ergebnissen.

Weitere Informationen zur Wohnfläche erhalten Sie unter: https://www.hausundgrund.de/sites/default/files/secure_downloads/15_Wohnflaeche.pdf
Kurzlink: https://t1p.de/wohnflaeche

Wir sind für Sie da!

Lassen Sie uns jetzt gemeinsam die Betriebskostenabrechnung 2019 erstellen

Auch wenn bis zum Jahresende noch viel Zeit ist, können wir bereits jetzt mit der Erstellung Ihrer Betriebskostenabrechnung starten. Unabhängig davon, ob Sie bereits alle notwendigen Unterlagen vorliegen haben oder Sie uns lediglich die Bewohnerliste (Mietparteien, Wohnzeitraum, Personenzahl, Betriebskostenvorauszahlungen) für das Abrechnungsjahr 2019 zur Verfügung stellen können, wir können mit der Bewohnerliste die aktuell zu erstellende Betriebskostenabrechnung beginnen und diese nach und nach ergänzen. Dies hat den Vorteil, dass wir die Betriebskostenabrechnungen zügiger fertig stellen können- insbesondere zum Jahresende kann die Erstellung aufgrund des Arbeitsaufkommens länger dauern - und Sie können die Betriebskostenabrechnung früher an die Mieter weiterleiten.

Um mit der Erstellung der Betriebskostenabrechnung beginnen zu können, benötigen wir folgende Angaben und Unterlagen:

- Auflistung der Wohnungs-/Garagen-/Gewerbeflächen
- Auflistung der Mietparteien mit genauen Wohnzeiträumen
- Personenzahlen und Vorauszahlungen der Mietparteien

Sollten wir die Betriebskostenabrechnung zum ersten Mal erstellen, benötigen wir weiterhin:

- Mietverträge zur Ermittlung der umlegbaren Kosten sowie der relevanten Verteilerschlüssel
- Idealerweise eine Kopie der Vorjahresabrechnung

Nachfolgende Unterlagen können Sie uns einreichen oder nachreichen, sobald diese vorliegen:

- Die einzelnen Rechnungen z.B. Grundabgabenbescheid(e) inkl. aller Änderungsbescheide, Schornsteinfeger, Versicherungen, Strom, Wasser, Gas/Heizkostenabrechnung, Gartenpflege, Hausreinigung…..

Sie haben rechtliche Fragen hierzu? Dann kontaktieren Sie bitte unsere Rechtsberater in den Beratungsstellen unter 0202 255950 zu den telefonischen Sprechzeiten oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Wenn Sie die Betriebskostenabrechnung von Haus & Grund erstellen lassen möchten, können Sie direkt Frau Weber unter 0202 2559522 oder Frau Völker unter 0202 255950 kontaktieren.

Solange wir für den Publikumsverkehr geschlossen haben, können Sie uns die Unterlagen per Email, Fax oder Post übersenden oder direkt in die Briefkästen einwerfen. Nach telefonischer Rücksprache kann auch eine Niederlegung vor der Tür vereinbart / organisiert werden.

Beratungsstelle Barmen:
An der Clefbrücke 2a · 42275 Wuppertal
Tel. (02 02) 25 59 50 · Fax (02 02) 25 59 54
info@hausundgrundwpt.de

Beratungsstelle Elberfeld:
Carl Bremme Haus
Laurentiusstr. 9 · 42103 Wuppertal
Tel. (02 02) 2 55 95 22 · Fax (02 02) 94 67 98 98

Absage Jahreshauptversammlung

Leider mussten wir unsere für den 05.05.2020 geplante Jahreshauptversammlung absagen. Wir werden diese selbstverständlich nachholen, sobald dies erlaubt und für die Teilnehmer aus medizinscher Sicht vertretbar ist. Ich freue mich bereits darauf, Sie zu diesem späteren Termin begrüßen zu dürfen.

bauen mit Carls
Bauunternehmen in 3. Meistergeneration
Walter Carls & Sohn
gegründet 1935 Inhaber Thomas Carls e.K.
Neubau • Umbau • Reparaturen • Sanierungen • Hausschwammbeseitigung • Gipskarton • Trockenbau • Brandschutz
Fliesen + Naturstein • Balkonsanierung • Knauf-Fließ-Estrich
42289 Wuppertal
Hammesberg 38
Lager: Rheinstraße
Telefon (02 02) 62 20 84
Telefax (02 02) 62 67 35
www.bauen-mit-carls.de

Laub Elektrotechnik Meisterbetrieb
· Elektroinstallation
· Schaltschrankbau
· Beleuchtungsanlagen
· Netzwerkverdrahtung
· Sat-/Kabelanlagen
· Sprechanlagen
· Telefonanlagen
Waisenstr. 14
42281 Wuppertal
Tel. 0202 / 76 95 81 77
Fax 0202 / 76 95 81 78
info@laub-elektrotechnik.de
www.laub-elektrotechnik.de

Durch uns munter rauf und runter!
GLÄSER Aufzugtechnik GmbH & Co.KG
Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Ihren Aufzug geht!
⇒ Beratung, Planung, Verkauf
⇒ Aufzüge jeder Art, Hebebühnen
⇒ Umbau & Modernisierung
⇒ Service, Wartung, Störungsdienst
⇒ Begleitende ZÜS (TÜV)-Prüfung
⇒ Aufzugnotrufsystem
⇒ 24/7 Notdienst
Schwelmer Str. 141
42389 Wuppertal
Tel.:(0202)625071
Fax:(0202)620805
Email: aufzug@glaesergmbh.de
URL: www.glaesergmbh.de

FEUCHTE KELLER?
UNDICHTER BALKON?
FLACHDACH?
WIR HABEN DIE LÖSUNG!
Freiwillig überwacht durch
Qualitätssicherung im Bauwesen TÜV Rheinland TÜV am BAU
Jung BAUFLÄCHENTECHNIK
Abdichtungen
Dipl.-Ing. M. Jung GmbH + Co. KG
42719 Solingen • Raffaelstraße 10
Fernruf 02 12/31 73 39 • Telefax 02 12/31 58 22 • www.jung-bauflaechentechnik.de

Haus & Grund - Information

Kooperationspartner

Bei folgenden Kooperationspartnern werden Mitgliedern von Haus & Grund bei Vorlage des Mitgliedsausweises und ggf. des Personalausweises Rabatte gewährt. Der Ausweis ist bereits bei Angebotsanfragen (bei Handwerkern) vorzulegen. Die genauen Bedingungen für die Rabattgewährung (z.B. auf welche Waren und Leistungen Rabatte gewährt werden) sowie die Kontaktdaten der Kooperationspartner entnehmen Sie bitte unserer Homepage: **www.hausundgrundwpt.de**.

Behrens GmbH Haustechnik
Alle Handwerkerleistungen aus einer Hand
10 %

STRÄTER
kostenlose Lieferung

FASSADEN MELZEL
Maler- und Fassaden-Fachbetrieb GMBH
Meisterbetrieb in der Innung seit 1968
10 %

B&E BAUELEMENTE GmbH
10 %

Kachelofen & Kaminstudio
Riesenberg oHG
5 %

ROLAND
DER RECHTSSCHUTZ-VERSICHERER.
Sonder-konditionen

WUPPERTALER BÜHNEN
10 %

OBI WUPPERTAL
10 %

financial PARTNER
Versicherungsmakler GmbH
Sonder-konditionen

VBL
Ralf Zinzius
Versicherungsmakler Bergisch Land
Sonder-konditionen

ibs IMMOBILIENGRUPPE
Sonder-konditionen

Lifta
500-1000 € Nachlass

Das Lagerhaus Scholz
Haushaltsauflösungen & Entsorgungen
10 %

Haus & Grund:
Ansprechpartner und
Berater in Immobilienfragen.

Gut, dass Sie Mitglied bei Haus & Grund sind.

Haus & Grund:
Durchsetzungsstarke Gemeinschaft
zum Schutz privaten Immobilien-Eigentums.

Haus & Grund bietet
fachliche Rechtsberatung
durch hauseigene Juristen
z.B. in Sachen Heiz- und Betriebskosten, Abschluß von Mietverträgen, Mietstreitigkeiten, Fragen des Wohnungseigentumsrechts.

Haus & Grund bietet
rechtssichere Dienstleistungen
durch Erstellung Ihrer Betriebskostenabrechnungen und Ihrer Schriftsätze.

Haus & Grund bietet
exklusive Mitglieder-Informationen und Einkaufs- sowie Konditionen-Vorteile
bei zahlreichen Kooperationspartnern im Handel, beim Handwerk und am Immobilienmarkt.

Haus & Grund:
Starke Interessenvertreter der Vermieter in
Verhandlungen mit der Stadt und Behörden.

141 Jahre Haus & Grund
WUPPERTAL

mit Service-Partner ibs

www.hausundgrundwpt.de
Info 0202 25 59 50

Barmen, An der Clefbrücke 2a
Elberfeld, Laurentiusstraße 9

Mitglieder werben Mitglieder

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Haus & Grund empfehlen und Prämie sichern

Johannes Janson und Monika Wildner-Jagdhuber, Haus & Grund-Mitglieder seit 2002

Haus & Grund empfehlen und eine Prämie sichern. Machen Sie mit und suchen Sie sich eine Prämie aus.

Ihr Prämienantrag

Wenn Sie ein Neu-Mitglied geworben haben, füllen Sie bitte den Prämiencoupon aus und geben diesen dann entweder in der Geschäftsstelle Ihres Haus & Grund-Vereins ab oder schicken ihn per Post dorthin.
Ihr Verein veranlasst die Zusendung der Prämie an Sie.

Wichtig: Der Werbende muss Haus & Grund-Mitglied sein! Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Haus & Grund-Organisation sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ein Prämienanspruch besteht nicht, wenn der Geworbene innerhalb der letzten 12 Monate aus dem Haus & Grund-Verein ausgetreten ist.

Ihre Prämie

Bitte kreuzen Sie hier Ihre gewünschte Prämie an. Die Lieferzeit kann zwischen drei und sechs Wochen betragen. Sollte eine Prämie vergriffen sein, erhalten Sie einen gleichwertigen Ersatz.

01 **Haus & Grund-Ratgeber**

- ☐ Betriebskosten
- ☐ Einbruchschutz für Haus- und Grundeigentümer
- ☐ Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht des Immobilieneigentümers
- ☐ Immobilienübergabe zu Lebzeiten
- ☐ Die Kündigung des Vermieters wegen Eigenbedarfs
- ☐ Der Verwaltungsbeirat

☐ 02 **Wohnklima-Messgerät Typ TH 55**

☐ 03 **Grillset**

☐ 04 **Küchenwaage**

PRÄMIENCOUPON

Angaben werbendes Mitglied

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

Unterschrift

PLZ

Ort

Mitgliedsnummer (sofern bekannt)

Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck des Prämienversandes an den Versender Haus & Grund Deutschland übermittelt. Dort werden diese Daten nach dem Versand gelöscht.

Ich habe folgendes Mitglied geworben

Vorname/Name

Straße/PLZ/Ort

FINANZEN & VERSICHERUNGEN

Fünf Tipps für Haus und Garten im Frühling

Von Grundeigentümer-Versicherung

Der Winter war vielerorts stürmisch und nass. Spätestens nun ist es Zeit, das Eigenheim für den Frühling fit zu machen und auf Schadensuche zu gehen, denn Feuchtigkeit kann der Gebäudesubstanz schaden. Durch frühzeitige Reparaturen können größere Schäden vermieden werden.

1) Fassade und Dach prüfen

Gebäude leiden unter Frostperioden und Regenfällen. Nach der Winterzeit ist deshalb das Mauerwerk auf Risse zu prüfen. Vielleicht hat sich auch Putz gelöst. Denken Sie daran, dass dadurch Feuchtigkeit eindringen kann und größere Schäden entstehen können. Deshalb kleine Risse besser gleich selbst verputzen, größere Schäden von Fachfirmen beseitigen lassen. Außerdem kann es sein, dass Dachziegel durch Sturm, aber natürlich auch durch Schnee- oder Tauwetter ins Rutschen geraten sind. Prüfen Sie das Dach sorgfältig. Aus der Regenrinne ist der Schmutz zu entfernen, Abläufe zu säubern und die Festigkeit zu überprüfen.

Übrigens: Wer eine Solar- beziehungsweise Fotovoltaikanlage auf dem Dach hat, sollte die Zellen im Frühjahr unbedingt reinigen. Verschmutzte Kollektorflächen bringen nämlich weniger Leistung.

2) Check im Gebäude

Prüfen Sie die Rauchmelder und wechseln Sie gegebenenfalls die Batterien. Befreien Sie die Sensoren der Rauchmelder von Staub, damit es nicht zu einem Fehlalarm kommt. Hierfür das Gerät vorsichtig absaugen. Außerdem sollte die Heizungsanlage geprüft werden. Diese macht wahrscheinlich ab dem späten Frühling eine Sommerpause. Zeigt die Anlage nun Störungen an, zum Beispiel durch Signalleuchten, sollten Sie die Anlage auf Vordermann bringen lassen.

3) Isolierung prüfen

Im Frühjahr sind die Isolierungen von Fenster und Türen zu prüfen; schließlich sind diese ganzjährig allen Witterungen ausgesetzt. Silikondichtungen oder Kitt können spröde werden. Bei Außentüren ist die Anschlagschiene unter die Lupe zu nehmen. Sind hier Risse in der Fuge entstanden, kann Feuchtigkeit in den Estrich eindringen und Schäden verursachen.

4) Stolperfallen beseitigen

Terrassen, Balkone und Auffahrten sollten auch in Augenschein genommen werden. Gerade durch die vielen Regenfälle kann Sickerwasser Platten anheben. Durch Frost können Fliesen abplatzen oder Beton bröckeln. Hier heißt es: Nachbessern bevor jemand stolpert und sich verletzt.

5) Klassischer Schaden im Außenbereich – Leitungswasserschäden

Im Außenbereich wird meist nur der Garten aus dem Winterschlaf geholt. Dazu gehört aber nicht nur, die Beete vom restlichen Herbstlaub zu befreien, Blumentöpfe mit Frühlingsblumen zu bepflanzen und Büsche herunterzuschneiden. Auch Bäume sollten überprüft werden und morsche Äste sind abzusägen. Gibt es zum Garten auch einen Wasseranschluss, ist die Leitung auf Frostschäden zu kontrollieren, da diese Bereiche besonders frostanfällig sind. Mögliche Folge: Leitungswasserschäden, die große Schäden im und am Gebäude verursachen können.

Übrigens: In dem Basis-Schutz der Wohngebäudeversicherung der GEV sind frostbedingte Bruchschäden an Rohren außerhalb von Gebäuden mitversichert. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Beratungsteam unter 040 3766 3367.

www.gev-versicherung.de

VERSICHERUNGEN - BAUSPAREN - FINANZIERUNG
P HM

Versicherungsfachbüro **Paul Heinz Münch**

- Versicherungsmakler, Schwerpunkt Versicherungen rund um Ihr Gebäude
- Mitglieder des Haus und Grundbesitzerverein erhalten bis zu 30% Rabatt

kompetent • fachkundig • zuverlässig

Hauptstraße 161
42349 Wuppertal

Telefon 0202 - 4 05 77
Telefax 0202 - 47 67 47

info@muench-versicherungen.de
www.muench-versicherungen.de

HAUSTECHNIK

Sonnenschutz

Ein schattiges Plätzchen

Von Anna Katharina Fricke, Referentin Presse und Kommunikation

Die Tage werden wieder länger und die meisten freuen sich wieder auf Temperaturen im zweistelligen Bereich. Sobald diese jedoch die 30-Grad-Marke überschreiten, am besten noch in der Großstadt und über mehrere Tage am Stück, sehnt man sich schnell nach einem schattigen Plätzchen auf Balkon, Terrasse oder Garten.

Die einfachste Variante ist hier der klassische Sonnenschirm: je nach Ausführung günstig in der Anschaffung, flexibel in der Anwendung und einfach zu montieren. Zum klassischen runden Schirm gesellen sich heute zahlreiche Variationen wie großflächige Ampelschirme oder platzsparende Wandschirme. Klarer Nachteil ist natürlich die Windanfälligkeit – ohne ausreichende Fixierung kann ein Sonnenschirm kippen.

Sonnenschirm sicher befestigen

Was im Garten noch kein großes Problem ist, sieht beim Sturz eines Schirms von einem Balkon schnell anders aus. Ein großer und stabiler Standfuß kann jedoch, insbesondere bei kleineren Balkonen, ein Problem darstellen. Hier bieten sich als Alternative spezielle Halterungen für das Balkongeländer an. Diese können in vielen Fällen sehr leicht und ohne zu bohren montiert werden, wobei das ohnehin knappe Platzangebot nicht noch weiter eingeschränkt wird. Bei dieser Variante sollten jedoch auch Material und Witterungsverhältnisse im Auge behalten werden – je größer der Schirm, desto stabiler sollten Geländer und Halterung sein.

Sonnensegel liegen im Trend

Ein echter Hingucker mit mediterranem Flair ist das Sonnensegel. Ob dreieckig, quadratisch oder maßgeschneidert, einzeln oder in Gruppen arrangiert, hier sind der gestalterischen Freiheit kaum Grenzen gesetzt. Die meisten Modelle bieten einen sehr hohen Sonnenschutz, sind bis zu einem gewissen Grad wasserdicht und schützen so zugleich vor leichtem Regen. Die Befestigung mit dauerelastischen Spanngurten sorgt für hohe Sicherheit. Sie halten auch stärkeren Windböen stand. Die Dauerspannung an den Segelecken sorgt dafür, dass die Tangentialkräfte von innen nach außen ziehen und dadurch das Segel glätten. Die Segelmitte wird sauber gestrafft, das verhindert Falten und Wassersäcke an den Stofffalten.

Smarte Markisen

Die solideste Lösung ist sicher die Markise. Jenseits der altbewährten Handkurbel bieten sich hier die größten technischen Möglichkeiten. Per Wandschalter, Fernbedienung oder Smartphone – für Freunde des Smarthomes gerne auch per Sprachbefehl oder von unterwegs – bis hin zu voll automatisierter Beschattung ist hier alles möglich. Entsprechende Sensoren können beispielsweise je nach Sonneneinstrahlung, Windgeschwindigkeit oder Niederschlag die Markisen aus- oder einfahren. Die Nachteile sind natürlich der Kostenfaktor und der Installationsaufwand, doch wer auf langfristige Lösungen setzt, ist mit einer Markise meist gut bedient.

Tipp

Ein wasserfestes Sonnensegel sollte immer mit mindestens 15 Grad Neigung aufgehängt werden, damit das Regenwasser ablaufen kann.

Balkongestaltung

Lieblingsplatz Balkonien

Von Anna Katharina Fricke, Referentin Presse und Kommunikation

Es muss nicht immer ein großer Garten sein, auch mit wenigen Quadratmetern kann man sich tolle Blumenträume erfüllen und mit den passenden Möbeln und Accessoires einen Lieblingsplatz an der frischen Luft schaffen.

Doch wie gestaltet man einen wohnlichen Balkon? Eine große Sitzlounge ist zwar gemütlich und liegt im Trend, sie kann einen kleinen Balkon allerdings auch schnell einengen. Daher sollten die Möbel immer entsprechend dem vorhandenen Platz gewählt werden. Für kleine Stadtbalkone empfehlen sich platzsparende Tische und Sitzgelegenheiten, die sich bei Bedarf zusammenklappen lassen. Sonst wirkt der Balkon schnell vollgestellt und man kann sich nicht mehr frei bewegen. Wer etwas mehr Platz zur Verfügung hat, kann auch verschiedene Sitzgruppen einrichten: eine Lounge für das ausgelassene Beisammensein mit Freunden und ein großer Sitzbereich, um an schönen Tagen auf dem Balkon zu speisen.

In Bezug auf die Materialien sollte vor dem Kauf der Möbel die Ausrichtung des Balkons berücksichtigt werden. Holzmöbel empfehlen sich für Südbalkone, wo sie nach einem Regenschauer schnell trocknen können. Auf der Nordseite hingegen kann die Einrichtung weniger gut abtrocknen, weshalb in diesem Fall Kunstgeflecht oder Metall ratsamer ist.

Gärtnern auf dem Balkon

Wer auf dem Balkon eine grün-bunte Oase schaffen möchte, muss in der Regel mit wenig Platz auskommen. Jedenfalls wenn man in klassischen, horizontalen Dimensionen denkt. Jenseits der klassischen Balkonkästen zum Anhängen an das Geländer gibt es aber noch andere Lösungen. Gärtnern Sie doch einfach in die Höhe. Auf einer Blumentreppe können die Balkonpflanzen übereinander angeordnet werden; das spart kostbare Grundfläche. Rankpflanzen, wie Blauregen oder Clematis, klettern aufwärts und lassen kahle Wände erblühen. An einem Klettergerüst sind sie ein toller Sichtschutz und sorgen für einen entspannenden Rückzugsort und eine grüne Oase mitten in der Stadt. Auch Hochbeete oder Regale, die an den Wänden angebracht und mit allerlei blühenden Topfpflanzen oder Kräutern versehen werden, sind schöne Ideen für den Balkongarten. Oder man lässt die Pflanzen von oben herabhängen: Bringen Sie Hängeampeln an einem Haken in der Wand oder der Decke an und bestücken Sie diese mit üppig blühenden und rankenden Pflanzen.

Und auch auf dem Boden ist mehr Platz, als man meinen könnte: Durch kleine Bänke oder Hocker gewinnt man nicht nur mehr Abstellfläche für Kübel und Töpfe, sondern auch eine optische Tiefenwirkung, die den Balkongarten noch gemütlicher wirken lässt.

Ernte ohne Beet

Viele Gemüse- und Obstsorten gedeihen nicht nur in Beeten, sondern auch in Töpfen und Kübeln – vorausgesetzt sie bekommen genügend Sonne. So reifen zum Beispiel Erdbeeren oder Radieschen auch in Balkonkästen und Tomaten, Gurken und Zucchini in Kübeln.

Für etwas größere Balkone liegt Säulenobst voll im Trend. Das Besondere hieran ist, dass die Bäumchen nicht so sehr in die Breite wachsen, sondern schmal bleiben und trotzdem viele Früchte tragen.

Liebevolle Accessoires

Abgerundet wird der wohnliche Balkon durch liebevolle Accessoires: Farbenfrohe Kissen, Tischdecken und ein bunter Anstrich der Holzmöbel schaffen eine warme und einladende Atmosphäre. Oder wie wäre es mit einer plätschernden Geräuschkulisse? Solarbrunnen für den Balkon sorgen für ein ganz besonderes Flair. Ein bisschen Urlaubsfeeling versprüht auch ein Mini-Teich. Füllen Sie einen alten Holztrog mit Wasser und setzen Sie einige Wasserpflanzen hinein. Dazu kommen noch ein paar Schwimmkerzen und schon ist auch am Abend für eine romantische Wohlfühl-Stimmung gesorgt.

Behagliche Beleuchtung

In jedem Fall spielt die Beleuchtung eine große Rolle bei der Behaglichkeit. Mit romantischen Windlichtern und Laternen wird der Balkon auch am Abend perfekt in Szene gesetzt. Empfehlenswert ist daher eine Kombination verschiedener Lichtquellen. Ein Wandlicht für die optimale Ausleuchtung, Teelichter für mehr Gemütlichkeit und Solarlichter, die zusätzlich als elegante Dekoration fungieren. Solarleuchten, wie Lichterketten, Tisch- und Dekoleuchten, haben viele Vorteile. Sie verbreiten ein angenehmes Licht und wirken sich nicht auf die Stromkosten aus. So lassen sich die lauen Sommerabende perfekt im Freien genießen.

Grillen erlaubt?

Das Grillen auf dem Balkon ist immer wieder ein Streitthema unter Nachbarn. Grundsätzlich gibt es kein Gesetz, welches das Grillen auf einem Balkon generell erlaubt oder verbietet. Auch Gerichtsurteile variieren – von der Einschränkung von Grillhäufigkeit und -dauer über Ankündigungspflichten bis hin zum Komplettverbot von Holzkohlegrills auf Balkonen von Mietwohnungen. Um Streitigkeiten dieser Art als Vermieter zu vermeiden, lässt sich das Grillen auf dem Balkon jedoch per Hausordnung untersagen. Manchmal kann es aber auch schon genügen, die Mieter für das Thema zu sensibilisieren und im Sinne eines freundschaftlichen Miteinanders beiderseitige Rücksichtnahme zu empfehlen.

Buchtipp

Auch der kleinste Balkon kann zur perfekten Wohlfühl-Oase werden! Mit den überraschenden und unkomplizierten Ideen und Anregungen in diesem Buch zaubern Sie auch mit wenig Zeit oder fehlendem grünen Daumen Ihren Traumbalkon. Das praktische Doppelseitenprinzip zeigt auf einen Blick, wie es geht: Links steht, was häufig falsch gemacht wird, rechts, wie es einfach besser funktioniert.

Balkongärtnern
Stiftung Warentest, 2018, 224 Seiten,16,90 Euro
ISBN: 978-3-86851-474-2

Schüco – Lösungen rund um´s Haus

STRÖTER
MEISTERBETRIEB

In der Graslake 20a · 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 93 92-0 · Telefax 0 23 36 - 93 92-5
info@stroeter-gmbh.de · www.stroeter-gmbh.de

EIGENE HERRSTELLUNG UND MONTAGE · FENSTER · TÜREN · MARKISEN · ROLLLÄDEN · WINTERGÄRTEN · VORDÄCHER

Für die Gestaltung Ihres Hauses bieten wir viele Ideen und Möglichkeiten.
Fenster, Türen, Fassaden, Wintergärten oder Solarprodukte aus Schüco Systemen
stehen für allererste Qualität.

SCHÜCO

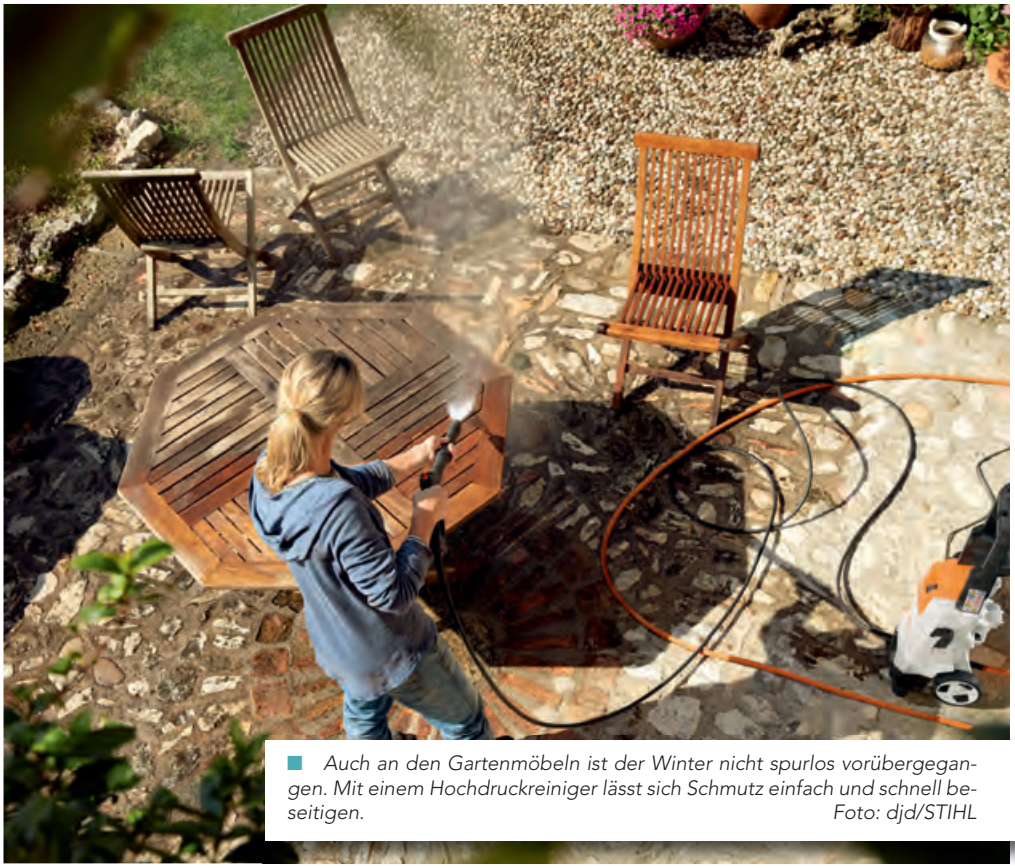
SONDERTHEMA

Alles auf Hochglanz, bitte

Zum Start ins Frühjahr gibt es im Garten viel zu tun

djd-Text 65225n

Auch wenn der Winter vorüber ist – rund ums Haus und im Garten hat die kalte Jahreszeit unübersehbare Überbleibsel hinterlassen. Zum Start in die neue Saison haben Gartenbesitzer daher alle Hände voll zu tun. So wollen Schmutz und Laubreste von Terrasse und Wegen beseitigt werden. Das Grün dagegen wartet auf einen Rückschnitt, um wieder in Form zu kommen. Mit Blick auf die lange Aufgabenliste ist jede Hilfe willkommen, etwa mit elektrischen Gartenhelfern, die beim Frühjahrsputz wertvolle Zeit sparen.



Auch an den Gartenmöbeln ist der Winter nicht spurlos vorübergegangen. Mit einem Hochdruckreiniger lässt sich Schmutz einfach und schnell beseitigen. *Foto: djd/STIHL*

Dem Grün zu neuem Wachstum verhelfen

Sobald die Frostperiode endgültig vorbei ist, kommen auch Motorsäge und Heckenschere wieder aus ihrem Winterquartier, um Gehölze und Hecken rund ums Grundstück in Form zu bringen. Das zeitige Frühjahr ist hierfür ein guter Zeitpunkt, denn später – von März bis Ende September – sind größere Rückschnitte verboten, um brütende Vögel zu schützen. „Der Schnitt hilft dem Grün dabei, wieder frisch austreiben und dicht wachsen zu können", erklärt Stihl-Gartenexperte Jens Gärtner. Lediglich Frühblüher lässt man noch in Ruhe. „Sie werden erst im Anschluss an ihre Blüte geschnitten", so der Experte. Hochdruckreiniger helfen dabei, den Terrassenbelag, Gartenwege oder das Freiluftmobiliar vom Winterschmutz zu befreien. Und heruntergefallenen Ästen und Laubresten auf Beeten rückt man gründlich mit Harke und Blasgerät zu Leibe. Auch die Rasenfläche will von der winterlichen Blätterdecke befreit werden, damit das Gras wieder sprießen kann. Bevor der Rasenmäher sowie der Vertikutierer ausrücken, braucht das Grün zunächst genügend Zeit, empfiehlt der Gartenexperte: „Der Rasen will nicht zu früh im Jahr vertikutiert und gemäht werden, das kann ihm sonst die Kraft für dichten Wuchs nehmen. Das Mähen ist erst Ende März oder Anfang April angesagt."

Bequeme Gartenarbeit mit Akku – ohne Kabel-Wirrwarr

An Beeträndern oder rund um Bäume und Büsche hat sich über den Winter einiges an Wildwuchs verbreitet. Motorsensen wie die FSA 56 aus dem Akku-System AK sorgen schnell für saubere Verhältnisse. Ein Vorteil ist, dass der Akku auch für alle anderen Geräte des Systems genutzt werden kann – zum Beispiel für die Heckenschere oder den Rasenmäher.

Unter www.stihl.de erhalten Sie weitere Informationen.

Zusammenfassung

Der Winter hat sich verabschiedet – und im Garten unübersehbare Spuren hinterlassen. Zum Start in die neue Saison haben Gartenbesitzer so einiges zu tun. Terrasse und Wege wollen von Schmutz und Laubresten befreit werden, die Hecke benötigt einen neuen Fassonschnitt. Der Wildwuchs an den Beeträndern will zurückgeschnitten werden, der Rasen wiederum freut sich auf die ersten Pflegeeinheiten des Jahres. Angesichts der langen Aufgabenliste sparen elektrische Gartenhelfer wertvolle Zeit. Viele Gartenbesitzer ärgern sich nicht mehr über verhedderte Verlängerungskabel, sondern setzen auf akkubetriebene Geräte. Beim Akku-System AK etwa ist ein und derselbe Akku für verschiedenste Geräte nutzbar. Ausprobieren kann man diese beim „Stihl Garten-Start" am 4. April 2020 im Fachhandel.

Höchste Zeit für neue Rosen

Bis Ende April Rosenbeete anlegen

djd-Text 65469

Wurzelnackte Rosen können noch bis Ende April im Garten eingesetzt werden. Foto: djd/www.rosen-tantau.com

Die ideale Pflanzzeit für Rosen startet im Oktober, doch auch im Frühling lassen sich wurzelnackte Rosenstöcke noch sehr gut in den Boden bringen. „Wer sich noch in diesem Jahr über ein neues Rosenbeet freuen möchte, der sollte am besten bis Ende April aktiv werden", sagt Gerd Testorf, langjähriger Kultivateur von Tantau-Rosen.

Rosensorten nicht versehentlich mischen

Wer frisch gelieferte wurzelnackte Rosen nicht sofort in die Erde bringen kann, sollte sie zunächst in der Folien- und Kartonverpackung belassen. Hier sind sie gut geschützt und lassen sich bis zu einer Woche gut lagern. „Seien Sie vorsichtig beim Aufschneiden der Bunde", rät Testorf. Oft ist nur eine Pflanze je Bündel mit einem Sortenetikett gekennzeichnet. Bei der Bestellung von mehreren Sorten ist daher darauf zu achten, dass sie nicht versehentlich durcheinandergeraten. Unter www.rosen-tantau.com gibt es eine große Auswahl an Rosensorten und viele Tipps zur Gartenplanung, Pflanzung und Pflege.

Gute Vorbereitung mit Wässern und Wurzelschnitt

„Vor dem Einsetzen sind wurzelnackte Rosen unbedingt zu wässern", rät Gerd Testorf. Das schützt vor Feuchtigkeitsverlusten und bereitet die Pflanze optimal auf das Einsetzen ins Erdreich vor. Zunächst werden die Wurzeln mit der Gartenschere ein wenig gekürzt, danach kommen sie für 12 bis 24 Stunden in ein Wasserbad. Rosen bevorzugen sonnige und luftige Standorte mit nährstoffreichen Böden. Dort wurzeln sie dann tief, die Pflanzlöcher sollten möglichst auf 50 bis 70 Zentimeter ausgehoben werden. Testorf bessert den Boden mit abgelagertem Kompost und Hornspänen auf, auch Bodenaktivator und Gesteinsmehl sind gute Zugaben. Von Mineraldünger rät er ab, denn der kann die feinen Haarwurzeln verbrennen und die Rose vertrocknen lassen. Die Veredlungsstelle der Pflanze soll rund fünf Zentimeter unter der Erdoberfläche liegen und die Wurzeln gerade im Pflanzloch stehen. Aufgefüllt wird lagenweise, dazwischen die Erde immer wieder andrücken. Zum Schluss wird das Werk gut mit Wasser eingeschlämmt.

Stahl · Edelstahl · Aluminium · Messing

Was interessiert Sie?
• Insektenschutz • Garagentor / -Motor
• Haustür • Einbruchschutz
• Vordach • Markise
• Schließanlage • Geländer

GRENZDÖRFER Edelstahlwerkstatt · Geländercenter
www.grenzdoerfer.de · 02 02 / 37 10 80

ING. HANS QUEL
ELEKTROTECHNIK
Deweerthstr. 111 - 42107 Wuppertal - Tel. 44 39 33 - Fax 44 84 68
Wir planen, montieren und reparieren
Ihre elektrischen Anlagen.

TAMM Schrott Metalle Containerdienst
Telefon: 0202.469 83 72
Telefax: 0202.466 03 93
E-Mail: Info@tamm-gmbh.com
Internet: www.tamm-gmbh.com
Gasstr. 11 · 42369 Wuppertal
■ Containerdienst
■ Schrott
■ Metalle
■ Gewerbeabfälle
■ Sonderabfälle
■ Bauschutt
■ Baustellenabfälle
usw.
Anlieferung möglich!

HUSQVARNA AUTOMOWER® – FÜR EINEN PERFEKTEN RASEN.
Der Husqvarna Automower® mäht vollautomatisch, absolut leise und liefert ein perfektes Ergebnis. Egal ob komplexe Rasenflächen, enge Passagen oder Steigungen bis zu 45 %, der Automower® ist jeder Herausforderung gewachsen.
Überzeugen Sie sich selbst – vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns!
Copyright © 2017 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte vorbehalten.

LANDTECHNIK PRINTZ
WOLFGANG PRINTZ GMBH & CO. KG
Wülfrather Str. 195 · Tel. 02053 / 62 61 · Fax. 02053 / 62 52
Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Outdoor-Wohnzimmer

Der Wohnbereich endet nicht an der Hausfassade

Von Karin Birk, Freie Journalistin

Die Grenzen zwischen drinnen und draußen verschwinden immer mehr. Warum also neben Kochen und Essen nicht auch das Wohnen ins Grüne verlagern?

Die meisten Menschen verbringen fast den ganzen Tag in geschlossenen Räumen. Nichts liegt da näher, als im Sommer Terrasse und Garten als vollständigen Wohnraum zu nutzen – Sofa und Sessel eingeschlossen. Im besten Fall plant man entsprechende Plätze von Anfang an mit ein oder gestaltet das grüne Fleckchen später um. Ganz nach dem Motto des Gartenarchitekten Bernd Franzen: „Der Wohnbereich endet nicht an der Hausfassade, sondern an der Grundstücksgrenze".

Individuelle Planung

Ob professionell geplant oder selber gestaltet, immer geht es darum, die eigenen Wünsche zu erkunden. Soll die Wohlfühloase mehr als Rückzugsort zum Ausruhen dienen oder Treffpunkt für Familie und Freunde sein oder auch beides. „Die Menschen müssen sich von Anfang an im Garten wohlfühlen", sagt Franzen. Und noch etwas ist für den Profi entscheidend: „Die Gestaltung des Outdoor-Wohnbereichs ist immer im Zusammenhang mit der Hausarchitektur zu sehen", betont er. Dabei spielt es keine Rolle, ob es eine kleine Wohlfühloase in der Großstadt oder der Villengarten weiter draußen ist. Die Kunst besteht darin, Form und Materialien des Hauses im Garten wiederaufzunehmen.

Je nach Nutzung, räumlichen Möglichkeiten sowie Licht- und Windverhältnissen kann der Standort für den Lounge-Bereich im Grünen ganz nah am Haus oder eben als Gegengewicht zu diesem am Ende des Gartens geplant werden. Ganz wichtig dabei ist ein fester Untergrund aus Steinplatten, Fliesen, Holz oder Kies als Basis für Sessel, Sofas oder Wohninseln. Manchmal sind sie durch Hecken, Mauern oder andere Wandelemente zur Seite hin begrenzt, manchmal auch unter einem festen Dach geschützt.

Bleibt die Auswahl des passenden Mobiliars: „Hier sind der Individualität keine Grenzen gesetzt", sagt Trendberaterin Gabriela Kaiser. Gleichwohl sei derzeit ein Trend zu leichteren und filigranen Lounge-Möbeln auszumachen. Angefangen von faltbaren Polyrattan-Möbeln bestehend aus zwei Sesseln und einem kleinen Tischchen bis hin zu einem veritablen Outdoor-Wohnzimmer aus dem gleichen Material.

Daneben werden auch gerne Metallgestelle – etwa aus pulverbeschichtetem Aluminium – oder Gestelle aus Holz gewählt. Teilweise werden die Materialien auch gemischt und finden sich in Tischen und Beistelltischen wieder. Dabei sollten die Materialien – inklusive Kissenbezüge – witterungsbeständig sein und Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung gut aushalten.

Akzente setzen

Und die Farben? Die sind so vielfältig wie die Bewohner selbst. „Von dezent bis knallbunt geht alles", sagt Kaiser. Wer nicht gleich beim Gestell auf Farbigkeit setzt, kann auch mit Kissen oder anderen Accessoires die nötigen Akzente setzen. Je nachdem kann auch ein Outdoor-Teppich die Sache abrunden.

Um sich an einem Platz richtig wohl zu fühlen, gehört immer auch die richtige Beleuchtung dazu. Das können große Windlichter sein, tragbare kleine und große Akku-Stehlampen bis hin zu festinstallierten Außenleuchten in der Wand oder im Boden – oder man kombiniert das eine mit dem anderen. Und auch hier gilt: „Wer beim Hausbau oder einer Haussanierung einen möglichen Lounge-Bereich gleich mit einplant, hat es später nicht nur mit der Beleuchtung leichter", sagt Gartenarchitekt Franzen.

Poolbau

Erfrischung im eigenen Garten

Von Katharina Lehmann, Freie Journalistin

Die vergangenen Sommer waren lang und heiß und der nächste steht schon vor der Tür. Ein eigener Pool verspricht dann eine willkommene Abkühlung. Doch worauf müssen Eigentümer achten, wenn sie sich ein Schwimmbecken in den Garten setzen möchten?

Es ist der denkbar einfachste Weg, sich den Wunsch nach einem eigenen Pool zu erfüllen: Einfach einen Bausatz mit Schritt-für-Schritt-Anleitung im Baumarkt kaufen, nach Hause transportieren und zusammenschrauben. In der Anschaffung sind die robusten Fertigpools aus Polyester oder Stahl günstig. Die Pool-Sets zum Selberbauen gibt es im Fachhandel schon ab rund 5.000 Euro. Wichtig ist, dass Wasseraufbereitungstechnik und Transportkosten im Kaufpreis enthalten sind.

Individuelle Pools sind teurer

Wer Wert auf einen individuellen Pool legt, lässt sich eine Betonschale gießen oder einen Pool aus Iso-Steinen gestalten. Die müssen jedoch aufwendig eingepasst und verputzt werden. Beide Varianten sind deutlich teurer, bieten dafür aber beständigen Schutz gegen Schäden durch Wurzeln oder das Buddeln von Nagern. Individuell geformte Edelstahlbecken, vom Fachmann geplant, eingepasst und installiert, zeichnen sich durch elegantes Design, Langlebigkeit und geringere Wartungsmühen aus. Solche Pools sind jedoch teuer – die Preisspanne beginnt bei etwa 20.000 Euro zuzüglich Kosten für Pooltechnik, wie Wärmepumpe und Filteranlage, sowie Zubehör.Wer in seinem Pool die eine oder andere Bahn ziehen möchte, braucht eine Länge von mindestens acht Metern. In der Tiefe genügen 1,50 Meter, sonst erhöht sich der Wasserdruck auf die Außenwände des Pools und kompliziert die Planung.

Wichtig: Bauamt fragen

Ist die Wahl entschieden, geht es an die Planung. Ein Grundriss von Haus, Terrasse und Garten zeigt, wo das Becken am besten aufgestellt wird. Eine solche Planzeichnung braucht auch das örtliche Bauamt. Denn je nach Poolgröße muss der Bau zuvor genehmigt werden. Die Behörde informiert über das Verfahren sowie über notwendige Abstände zur Grundstücksgrenze und Wasserentsorgung oder Kanalanschluss. Vor dem Bau sollten zudem Daten zu Bodenbeschaffenheit und Grundwasserspiegel recherchiert werden. Eine Bodenuntersuchung hilft, den zum

Untergrund passenden Baustoff zu wählen. Sinnvoll ist es, den Pool in einem südlich ausgerichteten, schattenfreien Areal aufzustellen. Dort erwärmt sich das Wasser dank Sonneneinstrahlung von selbst, die Wärmepumpe hat Pause. Liegt der Pool in Terrassennähe, können auch bereits vorhandene Strom- und Wasseranschlüsse genutzt werden. Und wer keine Lust hat, ständig Blätter aus dem Wasser zu fischen, achtet darauf, nicht unter laubabwerfenden Bäumen zu bauen.

Wichtig ist zudem eine Poolabdeckung. Sie schützt nicht nur vor Wasserverschmutzung und -verdunstung, sondern auch davor, dass Haustiere oder Kinder in den Pool fallen. Poolbesitzer haben außerdem eine Verkehrssicherungspflicht: Sie müssen Vorkehrungen treffen, um Schäden anderer zu verhindern und ihr Grundstück mit einem mindestens 1,20 Meter hohen Zaun umschließen.

Rasengitter überzeugen ökologisch und optisch

Flächen natürlich befestigen

Jeden Tag werden in Deutschland große Flächen versiegelt – gerade in Ballungsgebieten verschwinden durch den Bau von Immobilien, Straßen und Parkplätzen natürliche Flächen beträchtlichen Ausmaßes. Das ist nicht nur optisch wenig erfreulich, sondern vor allem aus ökologischen Gründen eine bedenkliche Entwicklung.

Denn Boden, der durch Pflastersteine oder Beton „dichtgemacht" wird, steht dem natürlichen Wasserkreislauf nicht mehr zur Verfügung. Regenwasser kann so nicht mehr an Ort und Stelle versickern, sondern muss in die Kanalisation abgeleitet werden. Bei starken Niederschlägen besteht die Gefahr der Kanalisationsüberlastung – das wiederum begünstigt Überschwemmungen. Um die Kosten für die Folgen der Versiegelung aufzufangen, erheben viele Kommunen Gebühren für abgedichtete Böden oder schreiben Entsiegelungen vor. Beton- oder Steinflächen lassen sich zwar nicht vermeiden, aber jeder Immobilienbesitzer kann durch ökologische Flächenbefestigung seinen Teil zum Umweltschutz beitragen und zugleich Abgaben einsparen. Nachhaltigkeit ist deshalb ein Thema, das für Bauherren heutzutage nicht nur beim Hausbau an sich, sondern auch bei der Gestaltung des Außenbereichs eine wichtige Rolle spielt.

Wer zum Beispiel Hofeinfahrten, Wege oder Stellplätze auf umweltfreundliche Art befestigen möchte, ist mit guttagarden Rasengittern der Firma Gutta bestens beraten. Sie bestehen aus recyceltem Polyethylen und sind gesundheitlich völlig unbedenklich. Zudem ist der Kunststoff UV-stabil, wetterfest sowie wärme- und frostbeständig. Ihre offene Konstruktion lässt Regen ungehindert versickern und ermöglicht eine bessere Verwurzelung des Rasens mit dem Boden, als es etwa bei Gittersteinen aus Beton der Fall ist. Damit entsteht eine dauerhaft sattgrüne und stabile Grünfläche, die Halt und Sicherheit bietet, aber dem Regenwasser seinen natürlichen Lauf lässt. Ein weiterer Pluspunkt: Hobbyhandwerker können die guttagarden Rasengitter leicht in Eigenregie verlegen. Integrierte Bodenanker machen auch eine Befestigung an Böschungen und Uferzonen möglich.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.gutta.com.

Baumpflege · Fällungen · Seilklettertechnik · Baumkontrolle
Gutachten · Gehölzwertermittlung · Verkehrssicherheit
www.bork-baum.de
mail@bork-baum.de
Mobil: 01522 3679 308
Telefon: 0202 2999 3497
BORK BAUMPFLEGE BAUMWISSEN

Feuchte Stellen?
... im Haus?
UMWELTFREUNDLICHES SYSTEM
Gegen nasse Kellerwände haben wir das passende Trocknungs-System – ohne Chemie und garantiert dauerhaft.
BLATT TROCKNUNGS TECHNIK
Peter Blatt GmbH
Telefon: 06744 8484
www.blatt-gmbh.de

Nutzfläche, Visitenkarte, Stellplatz:

Der Vorgarten im Wandel der Zeit

Ob Bodendecker, Gräser, kleine Gehölze - es gibt viele Möglichkeiten, auch kleine Vorgärten grün und blühend zu gestalten. *Foto: BGL*

Vorgärten, wie wir sie heute kennen, sind eine relativ junge Erscheinung. Tatsächlich spielen sie als bepflanzte Fläche zwischen Haus und Straße erst seit dem 18. Jahrhundert eine Rolle. Der Grund: Über viele Jahrhunderte herrschte in den ummauerten, dicht bevölkerten Städten absoluter Platzmangel. Die Häuser wurden dicht an dicht gebaut und grenzten zudem direkt an enge Gassen. Erst, als auf Stadtmauern als Befestigungsanlagen verzichtet wurde, stand mehr Raum zur Bebauung zur Verfügung und die Siedlungen konnten sich ausdehnen. In den neuen Straßendörfern und Vororten rückten die Gebäude mehr und mehr von den Straßen und Wegen ab und gaben einen neuen, nutzbaren Raum frei: Der private Vorgarten war geboren.

Nutzfläche und Aufenthaltsort

Die neue Fläche zwischen Straße und Haus bot den Menschen die Möglichkeit, eigenes Obst und Gemüse anzupflanzen und sich selbst zu versorgen. Zugleich wurde die grüne Fläche zu einem beliebten Aufenthaltsort. Dort wurden alltägliche Dinge erledigt, wie Bohnen putzen oder Kartoffeln schälen. Damit einhergehend übernahm der Vorgarten eine wichtige kommunikative Funktion, denn bei diesen Tätigkeiten kam man mit den Nachbarn oder Passanten ins Gespräch. Wer es sich leisten konnte, gestaltete seinen Vorgarten als reinen Ziergarten. In der breiten Bevölkerung kam diese Art der Bepflanzung erst Ende des 19. Jahrhundert an. Während der Industrialisierung wuchsen die europäischen Städte rasant, oftmals auf Kosten der Wohn- und Lebensqualität der Neubürger. Als Gegenbewegung entwickelte sich in England die Idee der Gartenstadt. Auch in Deutschland wurde der Ruf nach mehr Pflanzen in Wohngebieten laut und so wurden bewusst Grünstreifen vor den Gebäuden angelegt. Diese boten neben den Nutzpflanzen auch Zierpflanzen.

Visitenkarte und Parkplatz

Zäune, Ziergitter, Pflasterungen und eine beeindruckende Vielzahl an Pflanzen: Der Vorgarten nahm nun eine ganz neue Rolle ein. Er wurde zur „Visitenkarte des Hauses". Mit blühenden Stauden und akkurat geschnittenen Gehölzen schmückte man das Haus und zeigte sich als Natur- und Gartenfreund. So entstanden am Anfang des 20. Jahrhunderts ganze Straßen beziehungsweise Neubaugebiete mit eindrucksvoll bepflanzten Vorgärten, die in ihrer Gesamtheit das Siedlungs- und Städtebild positiv prägten. Bis in die Sechziger hinein stand außer Frage, dass die Fläche vor dem Haus lebendig sein musste. Erst, als sich ein Großteil der Menschen ein Auto leisten konnte, wandelte sich diese Einstellung aus einem ganz praktischen Grund: Vor dem Haus baute man sich einen Parkplatz, um den eigenen Wagen abstellen zu können. Hierfür wurde nicht selten ein Teil des Vorgartens genutzt.

Pflegeleicht soll er sein

„Das Verhältnis der Menschen zum Vorgarten hat sich im Laufe der Zeit gewandelt: Von der Nutzfläche zur Visitenkarte bis hin zum Stellplatz. Aktuell dreht sich beim Vorgarten viel um das Wort ‚pflegeleicht'", erklärt Achim Kluge vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V.. „Der Vorgarten soll nach wie vor repräsentativ sein, aber den Hausbewohnern möglichst wenig Zeit abverlangen. Aus diesem Grund setzen einige Grundstücksbesitzer auf Schotter und Kies, anstatt auf lebendige Pflanzen. Dabei verlangt ein standortgerecht und gekonnt begrünter Vorgarten auf lange Sicht weniger Aufmerksamkeit als die Steinwüsten. Ein mit Bodendeckern und kleinen Gehölzen bepflanzter Vorgarten lässt Unkräutern keine Chance – wohingegen in einer Schotterfläche sich nach und nach Unkräuter ansiedeln, die nur mühsam wieder entfernt werden können."

Aufgrund steigender Bodenpreise werden die Grundstücke in Neubaugebieten insgesamt seit Jahren kleiner. Damit hinter dem Haus ein ausreichend großer Garten entstehen kann, rücken die Häuser tendenziell nach vorne näher an die Straße. So erklärt sich, dass die Vorgärten im Vergleich zu früheren Bauweisen heute immer weniger Fläche haben. Diese individuell und abwechslungsreich zu gestalten, empfinden viele Gartenbesitzer als sehr anspruchsvoll. „Ob Bodendecker, Stauden und Gräser, kleine Gehölze – es gibt viele Möglichkeiten, auch kleine Vorgärten grün und blühend zu gestalten", betont Kluge. „Und es gibt auch viele gute Gründe, denn schon während der Industrialisierung haben die Menschen erkannt, dass Pflanzen die Lebensqualität erhöhen und für bessere Luft in den Städten sorgen. Darüber hinaus beeinflussen sie das Kleinklima positiv und bieten Vögeln und Insekten Nahrung, was mehr und mehr eine Rolle spielt. Ganz abgesehen davon: Begrünte Vorgärten geben den Straßen und Städten einfach ein freundliches Gesicht."

Haus & Grund
Wuppertal & Umgebung

Absturzunfälle rund um Haus und Garten lassen sich einfach vermeiden

Sicher Heimwerken in der Höhe

djd-Text 66017n

Raus in den Garten, endlich wieder an der frischen Luft arbeiten und werkeln - darauf freuen sich viele Heimwerker und Hobbygärtner nach der kalten Jahreszeit. Die Hecke muss zurechtgeschnitten werden und die Regenrinne ist noch verstopft mit Laub. Aber Vorsicht: Gerade im häuslichen Bereich wird das Unfallrisiko oft unterschätzt. Laut Zahlen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin ereignen sich jährlich mehr als 200.000 Unfälle allein in deutschen Gärten. Eine Vielzahl davon lässt sich durch passende Steighilfen vermeiden.

Hoch hinaus: Mit einer Profi-Leiter aus dem Fachhandel sind Hobbygärtner und Heimwerker auf der sicheren Seite. Foto: djd/Günzburger Steigtechnik

Sicherer Stand in der Höhe

"Natürlich ist die Begeisterung groß, wenn es draußen wieder losgeht. Die Sicherheit sollte dabei aber immer im Vordergrund stehen", sagt Steigtechnik-Experte Ferdinand Munk aus Günzburg. Er rät, auf Profi-Qualität zu setzen. Steighilfen aus dem Fachhandel mit dem Qualitätssiegel "Made in Germany" und 15 Jahren Garantie gewährleisten laut Munk bei richtigem Gebrauch einen sicheren Stand in der Höhe und minimieren dadurch das Unfallrisiko. Weiter zeichnen sich geeignete Leitern durch stabile Stufen- und Sprossen-Holmverbindungen aus. Zudem sollte auf eine ausreichende Standfläche geachtet werden, damit man sich auch problemlos bewegen kann. Für den sicheren Halt auf dem Untergrund sorgt ein Leiterschuh. Die Günzburger Steigtechnik beispielsweise bietet mit dem nivello einen solchen Leiterschuh mit 2-Achsen-Neigungstechnik im Gelenk an. So lassen sich selbst kleinere Bodenunebenheiten in vier Richtungen ausgleichen. Zudem sind die Fußplatten leicht auswechselbar. Damit bietet der Hersteller für unterschiedliche Untergründe die passende rutschfeste Platte an.

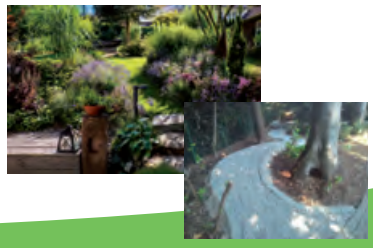
Ruckzuck aufgeräumt

Steighilfen wie Stufen-, Vielzweck- und Mehrzweckleitern eignen sich bestens bei punktuellen Arbeiten wie dem Schneiden von Ästen. Für großflächige Arbeiten bieten sich Arbeitsdielen und mobile Kleingerüste an. Sie vereinen Sicherheit und Komfort - und auf ihrer großzügigen Standplattform haben neben dem Heimwerker beispielsweise auch Farbeimer und die Malerausrüstung Platz. "Sie sind außerdem ruckzuck aufgebaut und genauso schnell wieder platzsparend in der Garage oder dem Geräteschuppen verstaut", fügt Munk hinzu. Weitere Informationen zu Leitern, Kleingerüsten, Podesten und Tritten gibt es unter www.steigtechnik.de. Wichtig ist laut Munk vor der Wahl, sich im Fachhandel zu informieren. Dort erhalten Heimwerker und Hobbygärtner eine professionelle Beratung und finden das passende Profigerät.

BRINKMANN
Garten- und Landschaftsbau

Ihr GaLaBau-Fachbetrieb in Wuppertal

- Gartenpflege
- Planen, Gestalten und Erstellen von
  - Grünflächen, auch begeh- oder befahrbar
  - befestigten Flächen aus Natur- sowie Betonstein
  - holz- und wassergebundenen Oberflächen
- Erstellung von Einfriedungen
- Winterdienst



Bendahler Straße 66 · 42285 Wuppertal · Mobile: 01 51/17 30 73 51 · info@brinkmann-gartenbau.eu

Qualität hält Jahre

Markisentuch: Die wichtigsten Faktoren für eine hohe Sonnenschutzqualität

djd-Text 65198n

Hochwertige Markisenstoffe halten lange und besitzen eine dauerhaft hohe Farbbrillanz. Foto: djd/Weinor

Beim Wechsel eines hochwertigen Markisentuchs geben meist geschmackliche Gründe den Ausschlag. Denn technisch können diese jahrzehntelang halten, wenn sie einige Qualitätskriterien erfüllen. Es kann sich daher lohnen, nicht nur auf das Design zu achten.

Memory-Effekt oder höchste Farbbeständigkeit

Markisentextilien bestehen aus Acryl oder Polyester. Beide Materialien sind gut geeignet, es gibt aber Unterschiede. „Polyester zeichnet sich durch sein Rücksprungverhalten aus", sagt Axel Hamke, Tuchspezialist bei Weinor. Das bedeutet, dass das Tuch den gespannten Zustand über einen Memory-Effekt abspeichert und besser seine Form behält. Daher sind Polyestertuche das Material der Wahl bei großen Markisenflächen. Acryl besitzt eine besonders hohe Farbbeständigkeit und ist für intensive Einsätze prädestiniert, etwa bei Gastronomiemarkisen oder bei Cabriodächern und Bootsabdeckungen.

Nur Spinndüsenfärbung hält auf Dauer

Beide Materialien sollten spinndüsengefärbt sein. Das bedeutet, dass die Farbe bereits während der Herstellung der Fäden eingearbeitet wird und sie durchfärbt. Andere Verfahren wie die Garn- oder Stückfärbung, bei denen erst der fertige Faden oder das Tuch eine Kolorierung erhalten, sind weit weniger haltbar und lichtunbeständiger. Unter www.weinor.de/tuch-und-co gibt es dazu viele Tipps und Infomaterial zum kostenlosen Download.

Unruhige Muster verzeihen mehr Schmutz

Beim Tuchdesign spielen neben geschmacklichen Aspekten auch praktische Überlegungen eine Rolle. Helle Farben, Uni-Markisen oder dezente Muster schaffen ein frisches Ambiente, zeigen aber deutlicher Verschmutzungen als dunklere Töne und unruhige Muster. Eine Wohnlage an viel befahrenen Straßen oder unter laubreichen Bäumen sollte bei der Auswahl berücksichtigt werden.

Regendichte oder wellenarme Nähte

Die Stoffbahnen für den Markisenbehang werden genäht oder geklebt. Genähte Tücher sind haltbarer, besitzen ein besseres Nahtbild und neigen weniger zur Wellenbildung. Dafür punkten geklebte Tücher beim Wetterschutz, denn die homogenen Klebeflächen sind von Anfang an regendicht. Wer den Sonnenschutz auch häufiger als Wetterschutz bei leichtem Regen einsetzen möchte, liegt also bei geklebten Tuchflächen richtig, muss aber etwas mehr Wellenbildung in Kauf nehmen.

Orientierung geben Qualitätszeichen

Qualitätszeichen geben gute Hinweise auf die Güte des Markisenstoffs. „Wichtig ist die Angabe der Farbechtheitsnorm DIN EN 105 B04", erklärt Weinor-Experte Giuseppe Pizzulli. Eine Rolle spielen auch Kriterien wie UV-Schutz, Reißfestigkeit, Wetterechtheit oder die Umweltverträglichkeit.

Zusammenfassung

Jahrzehnte alt, nie ausgetauscht: Wenn der Textilbehang einer Markise lange ihren Dienst versieht, dann ist das ein deutlicher Hinweis auf eine hohe Tuchqualität. Wie lange er hält und seine Farbbrillanz bewahrt, das hängt jedoch von mehreren Faktoren ab, erklärt Giuseppe Pizzulli, Produktmanager bei Weinor. Polyestertuche sind besonders formstabil, Acryl ist für eine intensive Beanspruchung prädestiniert. Beide Materialien sollten spinndüsengefärbt, also bereits bei der Fadenherstellung koloriert sein. Vernähte Bespannungen neigen weniger zur Wellenbildung als geklebte, dafür sind letztere von Beginn an regendicht. Unter www.weinor.de/tuch-und-co gibt es viele weitere Tipps zur Markisenqualität und Infomaterial zum kostenlosen Download.

Haus & Grund
Wuppertal & Umgebung

Mit maßgefertigten Sonnensegeln wird der Außenbereich zur Wohlfühl-Oase

Urlaubspläne für zu Hause

Je nach Anforderung und Beschattungsfläche kann man zwischen verschiedenen aufrollbaren Systemen für eine richtig „coole" Großflächenschattierung wählen. Sonnensegel-Systeme verfügen über flexible Montagemöglichkeiten: Ob freistehend auf vier Edelstahlmasten oder direkt ans Haus gesetzt. Foto: HLC/Soliday

Man braucht weder einen Koffer zu packen, noch lange Wartezeiten am Flughafen oder gar Stornierungen in Kauf zu nehmen, wenn man die Urlaubsdestination „Zuhause" wählt.

Die Unsicherheit, ob man im kommenden Sommer überhaupt in ferne Länder reisen kann, ist aufgrund der aktuellen Corona-Krise ein großes Thema. Zudem nehmen angesichts des Klimawandels die heißen Sommertage immer mehr zu – warum also nicht aus der Situation das Beste machen und aus dem Außenbereich eine zusätzliche Wohlfühl-Oase schaffen? Sonnensegel-Profis bringen nicht nur ein mediterranes „Urlaubsfeeling" in den Garten, auf die Terrasse oder den Balkon. Die bis zu 85 Quadratmeter großen "Dächer" schützen vor schädlichen UV Strahlen – den Verlauf der Sonne miteinberechnet – sowie vor Regen. So wird ein zusätzlicher, großzügiger Outdoor-Raum geschaffen mit vielen Möglichkeiten, seine Freizeit im Freien zu gestalten. Je nach Anforderung und Beschattungsfläche kann man zwischen verschiedenen aufrollbaren Systemen für eine richtig „coole" Großflächenschattierung wählen. So lassen sich bestimmte Segel manuell hissen, während andere per Knopfdruck bedient werden. Sonnensegel-Systeme verfügen über flexible Montagemöglichkeiten: Ob freistehend auf vier Edelstahlmasten oder direkt ans Haus gesetzt. Was noch für ein Sonnensegel spricht? Vergleicht man das am luxuriösesten ausgestattete Modell mit einer Markise, ist der Quadratmeterpreis eines Sonnensegels immer noch günstiger! Dank modernster Technologien nimmt der Trend des „Outdoor-Living" zu, denn anhand wasserfester, schnelltrocknender Materialien ist hier vieles möglich. Die Segelstoffe werden in Deutschland bzw. Europa gefertigt und so sind neben einer nachhaltigen Lieferkette ebenfalls europäische Arbeitsplätze gesichert. Wenn man also seinen Urlaub im Zuhause plant, sollte man wissen: Wie viel Platz benötige ich für den neuen „Freiraum" draußen? Reicht ein Esszimmer im Grünen? Eine Lounge-Ecke zum Chillen? Und schon kann der Urlaub zu Hause beginnen.

runkel Heizung · Sanitär · Solar
Große Flurstraße 69 · 42275 Wuppertal
Telefon 02 02-25 55 40 · Telefax 02 02-57 13 80
Mobil 0151-12 00 91 76 · e-Mail info@hans-runkel.de

Wolfram Ebel Metallbau
31 26 16
liefert Treppen, Balkongeländer, Gitter, Vordächer, Türen
Reparaturdienst
Masurenstraße 5a, 42117 Wuppertal

Ihr Fachbetrieb seit 1840 in Wuppertal
Rollläden · Markisen · Tore
Reparatur und Neuanlagen
H. D. Schnier GmbH
Rollladen- und Jalousiebaumeister
Telefon 02 02 / 42 59 63

HÜNNINGHAUS
Bauwerksschutz GmbH
Kellerabdichtung · Betoninstandsetzung
Schwammbekämpfung
Schimmelbekämpfung
remmers
Alarichstraße 34
Tel. (02 02) 50 87 40 · Fax 50 89 40
www.bauwerksschutz.de · huenninghaus-bws-gmbh@t-online.de

SEIT 1951
Immobilienfachbüro
SCHÖNIAN & HEYMANN OHG
Ihre Partner bei:
– Kauf und Verkauf von Immobilien
– Hausverwaltung
– Vermietung von Wohnungen und gewerblichen Räumen
– Begutachtung und Wertschätzung
– Hilfestellung und Begleitung beim notariellen Kaufvertrag
Vorm Eichholz II · 42349 Wuppertal
Tel.: 0202 | 40 93 2-0 · Fax: 0202 | 40 93 2-32
info@schoenian-heymann.de
www.schoenian-heymann.de
ivd

Mitmachen und Online Mietvertrag gewinnen!

Wir verlosen 3 x 2 Online Mietverträge! Sie möchten teilnehmen? Dann schicken Sie uns die richtige Lösung zum Kreuzworträtsel per E-Mail an **info@hausundgrundwpt.de**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der **10. Mai 2020**. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt und müssen sich in unserem Online Shop registrieren, damit wir dem Gewinner die Online Mietverträge auf dem Kundenkonto freischalten können.

polnische Hauptstadt	orientalische Märchenfigur	Fabelwesen aus 1001 Nacht	gefrorener Niederschlag		ein Fußballfreistoß		US-Künstler † (Andy)	Vorname d. Modezarin Lauder †		Paarungszeit beim Hirsch		französisch: Ära	ugs.: unwichtig, egal			persönliches Fürwort (4. Fall)	Gerät z. Notenlinienziehen
				6				ein Musiker									
entkrampfen		2						‚bissige' Insekten		Vorfahr						das Unsterbliche (Mz.)	
					ohne Hörvermögen		Metallfeingehalt				3		Schiffsreise		Initialen Spielbergs		
Pfütze		grobes Baumwollgewebe		herrenloser Straßenhund						dt. Technikpionier †		Thema eines Werkes					
ungleichmäßig							Feldtoilette		Angriffsspieler beim Fußball						1		
ugs.: nein	10			Storch in der Fabel		Vorname der Riefenstahl					lustiger Unfug				schöne Männer (franz.)		
flüssiger Kochrückstand	französisches Kugelspiel		eine Reise beginnen					7				englisch: spät		Akustikmaß		8	
				4	Mutter der Nibelungenkönige				Schlange im ‚Dschungelbuch'		poetisch: erfrischen						Eselslaut
						Rang beim Karate		Sultanat in Malaysia						Dreifingerfaultier		schottischer Namensteil	
Frankfurter Rathaus			französisches Adelsprädikat		Audienzraum im Orient		9				seelische Erschütterung						
ärmelloser Umhang		an dieser Sache						sehr enthaltsam		5							
								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Haus & Grund
Wuppertal & Umgebung

REZENSIONEN

Der Autor:

Prof. Jürgen Ulrich, Vorsitzender des Landesverbandes Haus & Grund Westfalen
Rechtsanwalt Tim Treude,Geschäftsführer des Landesverbandes Haus & Grund Westfalen

Schimmelpilz und Mietrecht

24,95 €

inklusive MwSt., zzgl. 2,50 Euro Versandkosten

ISBN: 978-3-96434-009-2, 2., überarbeitete Auflage 2020

Die gelieferten Darstellungen richten sich an die in gegenwärtige und zukünftige mietrechtliche Streitigkeiten um Schimmelpilzvorkommnisse involvierten Personen, mithin konkret an die Mieter und die Vermieter, ihre Berater und Bevollmächtigten sowie die privat eingeschalteten Gutachter, ebenso die gerichtlich hinzugezogenen Sachverständigen und an die schließlich in der Sache mit den Entscheidungen befassten Richter. Mit vertiefenden Hinweisen insbesondere auf die vielfältige jüngere Rechtsprechung werden die juristischen Details betreffend die jeweiligen Ansprüche sowie die Möglichkeiten der sachgerechten Durchsetzung und Verwirklichung der Rechte aufgezeigt. Über die sehr umfassende und vertiefende Aktualisierung der Vorauflage hinaus liefert das Werk nun auch ein Glossar der betreffend Schimmelpilzvorkommnisse gebräuchlichen technischen Begriffe sowie Auflistungen der aktuellen selbständigen und unselbständigen Literatur zum Thema Schimmelpilz.

Zu beziehen über Ihre Haus und Grund-Geschäftsstellen Wuppertal.

Seit 80 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen
STÖRTE
GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Am Heynenberg 26 · Tel. 0202/464706
www.stoerte-bau.de

INGENIEURBÜROVOSS
I Schadenanalyse
I Bauwerksanierung
I Bauwerkabdichtung
Brahmsstraße 8
42289 Wuppertal
Telefon 0202 78 12 22
Telefax 0202 78 90 21
info@voss-ingenieurbuero.de
www.voss-ingenieurbuero.de

Plöttner
Herbert Plöttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · 42369 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 46 47 35
Telefax: 02 02 - 4 60 31 21
www.ploettner-galabau.de

URSPRUCH
Baustoffe
Otto-Hahn-Str. 24
42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 46 22 32
Fax: 02 02 / 4 67 08 58
E-Mail: kursp101040@aol.com
www.baustoffeurspruch.wg.am

BERATUNG
PLANUNG
BAU
Gärtig
BAUUNTERNEHMUNG
Um-, Aus- und Anbauten
Beton-, Mauer- und Putzarbeiten, Trockenbau
Erdarbeiten, Wegebau, Abdichtung
Sanierungs- und Reparaturarbeiten
Juliusstr. 2a (Güterbf. Mirke) · 42105 Wuppertal
Tel. 02 02 - 75 06 77 · Fax 02 02 - 75 14 98
mail: info@gaertig-bau.de

Verträge & sonstige Formulare:

	Preis €
· Wohnungsmietvertrag (Auflage 11/17)	3,00
· Garagen/Stellplatz-Mietvertrag (Auflage 10/17)	1,20
· Gewerblicher Mietvertrag (02/19)	3,00
· Mieterhöhungserklärung	1,50
· Hausbuch (Buchführungsheft)	5,50
· Miet- und Pachtvertrag für Gartenland	1,00
· Winterdienstkarte	0,50
· Wohnungsübergabeprotokoll	1,00
· Selbstauskunft	0,50
· Mietaufhebungsvereinbarung (In der Geschäftsstelle erhältlich)	1,00

Literatur (Nur auf Bestellung)

· Feuchtigkeit u. Schimmelbildung 1. Auflage 2016	14,90
· Vermieter Lexikon 16. Auflage 2019	34,95
· Mietpreisbremse 1. Auflage 2015	14,95
· Mietverträge professionell ausfüllen 3. Auflage 2019	12,95
· Untervermietung 1. Auflage 2019	14,95
· Die Schadenersatzpflicht d. Mieters wg. verursachter Vermögensschäden 1. Auflage 2012	7,95
· Die Schadenersatzpflicht d. Mieters wg. Beschädigung der Mietsache 1. Auflage 2012	9,95
· Schadenersatzansprüche d. Mieters un deren abwehr durch den Vermieter 1. Auflage 2012	12,95
· Sicherung u. Beitreibung v. Mietforderungen 5. Auflage 2018	14,95
· Mietminderung 3. Auflage 2009	12,95
· Betriebskosten 9. Auflage 2019	12,95
· Mieterhöhung freifinanziert 4. Auflage 2015	12,95
· Die Mietfibel 4. Auflage 2018	12,95
· Kaution 2. Auflage 2018	11,95
· Streit im Mehrfamilienhaus 1. Auflage 2009	14,95
· Nachbars Garten 5. Auflage 2016	15,95
· Kündigung d. Vermieters wg. Eigenbedarfs 2. Auflage 2017	12,95

Literatur:

	Preis €
· Kündigung d. Vermieters wg. Zahlungsverzug 1. Auflage 2017	12,95
· Geld u. Mietende 5. Auflage 2019	21,95
· Schönheitsreparaturen 4. Auflage 2016	14,95
· Beauftragung eines Handwerkers 4. Auflage	12,95
· Wohnungsmodernisierung 7. Auflage 2013	19,95
· Instandhaltung u. Instandsetzung im Mietverhältnis 1. Auflage 2015	14,95
· Sanierung u. Modernisierung im Wohnungseigentum 1. Auflage 2014	11,95
· Einbruchschutz für Haus & Grund Eigentümer 1. Auflage 2016	10,95
· Gesundes Wohnen – Energisches Sanieren 1. Auflage 2018	16,95
· Streit mit dem WEG-Verwalter 3 Auflage	12,95
· Der Kauf einer Eigentumswohnung 3. Auflage 2007	9,95
· Der Wohnungseigentümer 10. Auflage 2017	43,50
· Wohnflächenberechnung 4. Auflage	9,95
· Nachbarstreit im Wohnungseigentum 1. Auflage 2014	14,95
· Nachbars Grenzbewuchs 1. Auflage 2018	12,95
· Die neue Trinkwasserverordnung 3. Auflage 2018	10,95
· Die neue Heizkostenverordnung 4. Auflage 2010	19,95
· Die EnEV 2014	9,95
· Die Zweitwohnungsteuer 3. Auflage 2015	9,95
· Übertragung u. Vererbung v. Grundbesitz 3. Auflage 2017	24,95
· Immobilienübergabe zu Lebzeiten 2. Auflage2013	9,95
· Patientenverfügung u. Vorsorgevollmacht des Immobilieneigentümers 3. Auflage 2016	10,95
· Das Testament d. Immobilieneigentümers 2. Auflage 2011	9,95
· Der Ehevertrag d. Immobilieneigentümers 2. Auflage 2011	9,95

(Die Broschüren können über die Geschäftsstelle bestellt werden)

Versandkosten für Literatur:

bis 20 g	0,70 €	51 bis 500 g	1,45 €	1.001 bis 2.000 g	4,80 €
21 bis 50 g	0,85 €	501 bis 1.000 g	2,60 €	2.001 bis 10.000 g	6,99 €

Versandkosten für Literatur:

bis 0,90 kg	2,50 €	0,91 bis 1,90 kg	5,71 €	1,91 bis 2,90 kg	5,96 €
2,91 bis 3,90 kg	6,33 €	3,91 bis 4,90 kg	6,60 €	4,91 bis 6,90 kg	7,47 €
6,91 bis 9,90 kg	8,63 €	9,91 bis 11,90 kg	9,37 €	11,91 bis 15,90 kg	10,01 €
15,91 bis 19,90 kg	10,79 €	19,91 bis 31,50 kg	12,54 €	über 31,50 kg	Kein Versand

Versandkosten sind Gesamtkosten inklusive Mehrwertsteuer. Versand nur innerhalb von Deutschland. Versand ins Ausland nur auf gesonderte Nachfrage.

Alle Preise verstehen sich einschließlich 19 % Mehrwertsteuer, Bücher und Merkblätter 7 % Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten.

Haus & Grund
Wuppertal & Umgebung

Service bei Haus & Grund

Unsere Kooperationspartner Behrens GmbH und ibs Immobiliengruppe bieten die nachstehenden Dienstleistungen für Haus und Grund Mitglieder zu Sonderkonditionen an:

Energieberatung

· Erstellung eines Verbrauchsausweises bei Vorlage der Verbrauchsdaten durch den Auftraggeber	46,41 €
· Erstellung eines Bedarfsausweises bei Vorlage der Verbrauchsdaten durch den Auftraggeber bis 4 Fam. –Haus	307,02 €
Für jede weitere Etage	89,25 €
· Beantragung von KfW Förderprogrammen	3,0 %
von der Beantragungssumme	
· Energieberatung bei Haus und Grund	kostenfrei
· Energieberatung vor Ort	pauschal 101,15 €

Serviceleistungen Handwerk

· Handwerkerberatung bei Haus und Grund	kostenfrei
· Handwerkerberatung vor Ort	65,45 €

Serviceleistungen Immobilien

· Vermietung von Wohnungen	2 Monatsmieten zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer
· Verkauf	kostenfrei
· Wertermittlung Immobilie	
· Nach Ertragswertverfahren	101,15 €
· Nach Sachwertverfahren inkl. Kurzgutachten	291,55 €
· Wohnungsab- und -übergaben inkl. Protokoll und Fotodokumentation	220,15 €

Alle Preise verstehen sich inkl. Umsatzsteuer von derzeit 19%. Bitte beachten Sie, dass die vorstehenden Preise nur für Haus und Grund Mitglieder gelten und Ihnen von dem Kooperationspartner in Rechnung gestellt werden.

Kontaktaufnahme unter
Tel. 0202 2558925, Fax 0202 2558915 und Hausundgrund-makler@ibs-immobilien.ag

Telefonauskünfte für Barmen und Elberfeld

Mo., Di., Mi. 8.30 - 10.00 Uhr, Do., Fr. 8.30 - 11.00 Uhr (Für kurze knappe Fragen ohne Einsichtnahme in Unterlagen)

Beratungen (nur in den Beratungstellen nach Terminvereinbarung) – Keine Telefonauskunft –

	Barmen		Elberfeld	
Frau Kessel:	Montag Donnerstag	nach Terminabsprache 15.00 - 17.00		
Herr Schleemann:	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag	10.00 - 12.00 10.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 nach Terminabsprache 15.00 - 17.00		
Frau Heindl:			Dienstag Donnerstag	10.00 - 12.30 15.00 - 17.00
			Frau Weber: Nebenkostenabrechnungs-Service	

Außerhalb der genannten Zeiten sind Auskünfte und Beratungen nicht möglich

Geschäftszeiten der Beratungsstellen Barmen und Elberfeld

Montag u. Mittwoch	8.15 - 13.00 / 14.00 - 16.30
Dienstag u. Donnerstag	8.15 - 13.00 / 14.00 - 18.00
Freitag	8.15 - 13.00

Barmen: **Tel. 02 02 / 25 59 50**
Fax 02 02 / 25 59 54

Elberfeld: **Tel. 02 02 / 2 55 95 22**
Fax 02 02 / 94 67 98 98

e-mail: info@hausundgrundwpt.de

Mittags von 13.00 - 14.00 Uhr geschlossen

Haus & Grund
Wuppertal & Umgebung

Suchen Sie einen Tagungsort?

Seminarraum in unseren Räumlichkeiten

Sie benötigen für Ihre nächste Eigentümerversammlung einen günstigen Versammlungsraum in neutraler Umgebung?

Für 25,00 Euro können Sie für Veranstaltungen mit 15-20 Teilnehmern den Seminarraum in unseren Geschäftsräumen mieten. Getränke können wir Ihnen auf Anfrage und gegen gesonderte Berechnung zur Verfügung stellen.

Sie möchten bei der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann melden Sie sich bei uns unter:
0202 / 24 30 8-13
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an:
spranger@born-verlag.de

BORN Verlag

Impressum

Herausgeber:
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verein
in Wuppertal u. Umgebung e.V.
Vorsitzender: Hermann Josef Richter

Beratungsstelle Barmen:
An der Clefbrücke 2a · 42275 Wuppertal
Tel. (02 02) 25 59 50 · Fax (02 02) 25 59 54
info@hausundgrundwpt.de

Beratungsstelle Elberfeld:
Carl Bremme Haus
Laurentiusstr. 9 · 42103 Wuppertal
Tel. (02 02) 2 55 95 22 · Fax (02 02) 94 67 98 98

Verlag, Gestaltung & Anzeigenakquise:
J.H. Born GmbH
Am Walde 23 · 42119 Wuppertal
Gestaltung: Dominic Spranger
Tel. (02 02) 2 43 08-16 · Fax (02 02) 2 43 08-19
spranger@born-verlag.de

Anzeigenakquise:
Melanie Böse
Tel. (02 02) 2 43 08-13
Fax (02 02) 2 43 08-19
m.boese@born-verlag.de

Redaktion:
Haus-, Wohnungs- u. Grundeigentümer-Verein
in Wuppertal u. Umgebung e.V.
Geschäftsführerin: Ass. jur. Silke Kessel
An der Clefbrücke 2a · 42275 Wuppertal
Verantwortlich für den Inhalt, ausgenommen
Anzeigen und Beilagen

Titelbild:
Blumenschmuck in Cronenberg, An der Hütte
Foto: Frank Heßler

Druck:
OFFSET COMPANY Druckereigesellschaft mbH
Kleiner Werth 27 · 42275 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 71 04-0 · Fax (02 02) 3 71 04-44
info@offset-company.de

STOP CLIMATE CHANGE klimafreundlich
printed by
OFFSET COMPANY
SCC-13

Erscheinungsweise:
monatlich

Auflage:
4.600 Exemplare

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Abonnement im freien Verkauf jährlich 18,50 €.
Einzelheft 1,80 € zuzüglich Porto + Versand

Copyright:
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Besprechungsexemplare werden nicht honoriert bzw. zurückgeschickt. Nachdruck und Vervielfältigungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers und des Verlages zulässig.

SEIT ÜBER 35 JAHREN
KOMPETENZ IN IMMOBILIEN...

HAUT & JORDAN
IMMOBILIEN GMBH

HAUSVERWALTUNG
- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

HAUSMEISTERSERVICE
- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst

IMMOBILIEN-MANAGEMENT
- Immobilienmakler
- An- und Verkauf
- Vermietung

Oberdörnen 7
42283 Wuppertal
Tel. 02 02 / 25 55 0 - 0
info@haut-jordan.de
www.haut-jordan.de

Für ein schönes und sicheres Zuhause.

Haustüren, Wohnraumtüren, Parkett und Bodenbeläge, Sicherheitstechnik u.v.m.

www.matthey-wohnwelten.de

MATTHEY WOHNWELTEN

Mo bis Fr 11.00 –18.00 Uhr
Samstag 10.00 –14.00 Uhr
Heckinghauser Str. 21
42289 Wuppertal-Barmen
Telefon 0202.255 14 12

Wolfgang Todzy
Immobilien ivd
Seit 1964
Grumberg 31
42389 Wuppertal

Mit uns finden Sie nicht nur das Beste - sondern das für Sie Richtige!

Tel. 02 02 / 60 30 93
www.todzy-immobilien.de

OA
OLIVER ALBERTS IMMOBILIENVERWALTUNG FÜR WOHNEIGENTÜMER

Mietverwaltung
WEG-Verwaltung

Ihre Verwaltung in erfahrenen Händen.

Oliver Alberts Verwaltungsgesellschaft mbH
Werth 94, 42275 Wuppertal
Telefon: 0202 594424
Fax: 0202 555-578
Mail: oa@oliver-alberts.de
www.oliver-alberts.de

Wießner Garten-Landschaftsbau GMBH

Beratung • Gestaltung • Pflege
Bouterwekstraße 9 • 42327 Wuppertal

E-Mail: info@wiessner-galabau.de
Internet: www.wiessner-galabau.de
Telefon: 02 02 / 730 740

B & E BAUELEMENTE GmbH

Markisen · Fenster · Haustüren · Rollladen · Garagentore · Vordächer

Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebauelemente.de

☎ 0202/979090

Schmersal Dienstleistungen Wir an Ihrer Seite.

- Entrümpelung
- Reinigung von Messi-Wohnungen
- Geruchsneutralisation
- Unfall- und Leichenfundortreinigung

Schmersal Dienstleistungen

Hugo-Jacobs-Straße 4
58332 Schwelm
kontakt@schmersal-dienstleistungen.de
www.schmersal-dienstleistungen.de
24 Stunden für Sie erreichbar unter:
Tel.: 0151/533 633 44

FRIEDRICHS BAUELEMENTE

THOMAS FRIEDRICHS VERTRIEBS GmbH
Solinger Str. 26 42349 Wuppertal
Tel.: 02 02 - 47 00 17
office@friedrichsbauelemente.de
Öffnungszeiten:
Mo-Do 08.00 bis 18.00 Uhr
Fr 08.00 bis 14.00 Uhr
Sa 10.00 bis 12.00 Uhr

Ihr Partner für:
Fenster + Türen
Vordächer
Rollläden + Markisen
Wintergärten
Garagentore

Glas- u. Fensterbau Willi Krüger
MEISTERBETRIEB

Fenster · Türen
Tore · Glas ·
Rolläden

Glasbau Krüger e. K.
Mainstr. 10
42117 Wuppertal
Fon: 02 02 / 42 03 03
Fax: 02 02 / 42 70 77
GlasbauKrueger@t-online.de
www.glasbaukrueger.de

Dirk Münter
Schreinermeister

Innenausbau
Möbel-Türen-Fenster
Altbausanierung
Clausenstr. 39 d
Telefon (02 02) 64 56 04
Telefax (02 02) 62 20 86

Internet: www.schreinerei-münter.de
E-Mail: schreinerei-muenter@t-online.de

Mitglied der
Tischler-Innung Wuppertal

Ulf Schuchhardt
BAUGESCHÄFT

Sämtliche Reparaturarbeiten
Umbau · Modernisierung
Maurer- und Putzarbeiten
Wärmedämmung · Kellersanierung
Fliesenarbeiten · Natursteinverlegung
Trockenbau · Eigener Gerüstbau

Freymannstr. 20 · 42369 Wuppertal
Tel. 02 02 / 4 67 03 30
Fax 02 02 / 4 67 03 03

FASSADEN MELZEL
MEISTERBETRIEB DER INNUNG GMBH

Ihr Malermeister
sehr gut
Innungsfachbetrieb ausgezeichnet vom Kunden neutral überwacht durch qih
www.malertest.de

· FM-Elastikputz · Fassadenverkleidung · Wärmedämmung
· Malerarbeiten · Eigens entwickelte Fassadensysteme
· Langzeitreferenzen

Fassaden Melzel GmbH · Feldstr. 15 · 42275 Wuppertal
Telefon 0202 / 55 66 35 · info@melzel.de · www.melzel.de

Elflein Isolierbau GmbH

Vielfältig (z.B. Farbe, Oberfläche und Anwendung)

Gussasphalt und Beschichtungen für
Terrassen & Balkone
vielfältig • schnell nutzbar • innovativ
www.elflein-isolierbau.de Tel. 02331-55021

TÜREN Heldmann
Ihr Partner seit 1865

Stormstr. 11-17 · 42327 Wuppertal · Tel. 02 02 / 2 78 78-0
www.tueren-heldmann.de · info@tueren-heldmann.de

UNSER TEAM WENN ES UM IHRE IMMOBILIE GEHT!

Wuppertal
Friedrich-Ebert-Str. 83 · 42103 Wuppertal
Tel. 0202 / 24 29 140 · Immobilenmakler

ENGEL&VÖLKERS

Meisterfachbetrieb
Enge

Rollladen
Markisen
Tore
Terrassendächer
Klappläden
Innenverschattung
Reparaturen/Service

Tel. 02 02-75 17 52
info@adolfenge.de • www.adolfenge.de